



Polizeiliche Kriminalstatistik 2020 des Kantons Thurgau

**Die Kantonspolizei Thurgau.
Mit Sicherheit.**

www.kapo.tg.ch

Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)

Jahresbericht Thurgau 2020

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	6
2	Übersicht	7
2.1	Straftaten nach Gesetzen	7
2.1.1	Verteilung der Straftaten nach Gesetzen	7
2.1.2	Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	8
2.2	Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)	9
2.2.1	Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches	9
2.2.2	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	10
2.2.3	Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen.....	11
2.3	Straftaten: Geografische Verteilung	12
2.3.1	Strafgesetzbuch (StGB).....	12
2.3.1.1	Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen	12
2.3.1.2	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Regionen	13
2.3.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	14
2.3.2.1	Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen	14
2.3.2.2	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Regionen	15
2.3.3	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	16
2.3.3.1	Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen	16
2.3.3.2	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Regionen	17
2.4	Beschuldigte Personen nach Gesetzen	18
2.4.1	Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht	18
2.4.2	Verteilung Alter/Geschlecht nach Gesetzen.....	18
2.4.2.1	Strafgesetzbuch (StGB).....	18
2.4.2.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	19
2.4.2.3	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	19
2.4.3	Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)	20
2.4.4	Nationalität nach Gesetzen und Aufenthaltskategorien	21
2.4.4.1	Strafgesetzbuch (StGB).....	21
2.4.4.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	22
2.4.4.3	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	23
2.4.5	Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person	24
2.4.5.1	Strafgesetzbuch (StGB).....	24
2.4.5.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	24
2.4.5.3	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	25
2.4.6	Registrierte Beschuldigte pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB).....	25
3	Detailbereiche	26
3.1	Gewaltstraftaten.....	26
3.1.1	Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form	26
3.1.2	Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	27
3.1.3	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit.....	28
3.1.3.1	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat	28
3.1.3.2	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien.....	28
3.1.3.3	Schwere Körperverletzung	29
3.1.4	Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit	30

3.1.5	Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht.....	31
3.2	Straftaten gegen die sexuelle Integrität	32
3.2.1	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten	32
3.2.2	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich	32
3.2.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit	33
3.3	Straftaten gegen das Vermögen	34
3.3.1	Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten.....	34
3.3.2	Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	35
3.4	Raub.....	36
3.4.1	Tatmittel bei Raub.....	36
3.4.2	Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich	36
3.5	Diebstahl.....	37
3.5.1	Verteilung nach Diebstahlsformen.....	37
3.5.2	Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	37
3.5.3	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit	38
3.5.3.1	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich-Privat	38
3.5.3.2	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien	39
3.6	Fahrzeugdiebstahl	40
3.6.1	Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp	40
3.6.2	Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	40
3.7	Sachbeschädigung.....	41
3.7.1	Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext.....	41
3.7.2	Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	41
3.7.3	Vandalismus nach Vorgehensweise.....	42
3.7.4	Vandalismus nach Örtlichkeit	43
3.8	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	44
3.8.1	Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	44
3.8.2	Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	45
3.8.3	Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung	46
3.8.3.1	Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln	46
3.8.3.2	Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln	47
3.8.4	Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte	47
3.8.4.1	Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit ...	47
3.8.4.2	Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit	48
3.8.4.3	Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr	48
3.8.5	Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich	49
3.8.6	Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen	50
3.9	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	51
3.9.1	Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	51
3.9.2	Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	52
4	Zeitreihen.....	53
4.1	Tabellen	53
4.1.1	Straftaten nach Gesetzen.....	53
4.1.2	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten	54
4.1.3	Strafgesetzbuch: Straftaten nach Regionen.....	55
4.1.4	Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz.....	56
4.1.5	Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Regionen	56

4.1.6	Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz	57
4.1.7	Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Regionen.....	58
4.1.8	Gewaltstraftaten.....	59
4.1.9	Straftaten gegen das Vermögen.....	60
4.2	Grafiken	61
4.2.1	Straftaten nach Gesetzen.....	61
4.2.2	Straftaten gegen Leib und Leben	62
4.2.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität	62
4.2.4	Straftaten gegen das Vermögen.....	63
4.2.5	Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz.....	63
5	Kantonale Erweiterungen nach Bedarf	64
5.1	Kantonale Ereignisse	64
6	Methodisches Glossar	65
6.1	Einführung.....	65
6.2	Definitionen	65
6.2.1	Fall	65
6.2.2	Straftat	65
6.2.3	Aufgeklärte Straftat/Beschuldigte Person.....	65
6.2.4	Geschädigte Person	65
6.2.5	Ständige Wohnbevölkerung	65
6.2.6	Gemeindestand	66
6.3	Auswertungsprinzipien.....	66
6.3.1	Ausgangsstatistik.....	66
6.3.2	Tatortprinzip.....	66
6.3.3	Personen- oder Einfachzählung	66
6.4	Kennzahlen.....	66
6.4.1	Absolute Zahlen.....	66
6.4.2	Relative Zahlen.....	66
6.4.3	Grafiken	67
7	Tabellenverzeichnis	68
8	Abbildungsverzeichnis.....	69

1 Vorwort

In der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) wird die verzeigte Kriminalität in allen Kantonen nach einheitlichen Kriterien erfasst und ausgewertet.

Straftaten nach Strafgesetzbuch (StGB)

Die **Gesamtzahl der Straftaten** nach StGB im Kanton Thurgau sank 2020 auf 8'527 (2019: 9'419) Delikte, dies ist ein Rückgang um 9,5 Prozent. 2013 waren noch 11'822 Delikte registriert worden. Die Aufklärungsrate über alle Delikte stieg auf 43,3 Prozent (41,6).

Im Gleichschritt mit der Gesamtzahl der Straftaten hat die Zahl der Vermögensdelikte um 9 Prozent abgenommen: Mit 5439 machten sie, genau wie im Jahr zuvor, 64,4 Prozent der Delikte aus. 13,8 Prozent (14,3%) waren Delikte gegen die Freiheit; 7,4 Prozent (6,3%) Delikte gegen Leib und Leben; 5,1 Prozent (6,0%) Delikte gegen die öffentliche Gewalt; 2,5 Prozent (2,1%) Delikte gegen die sexuelle Integrität und 6,8 Prozent (6,8%) übrige Straftaten nach StGB.

Die **Staatszugehörigkeit der Beschuldigten** hat sich ausgeglichen: Während 2019 noch 53 Prozent der Straftaten nach StGB von Personen mit Schweizer Pass und 47 Prozent von Personen ausländischer Nationalität begangen wurden, waren die Beschuldigten im Berichtsjahr je zur Hälfte schweizerischer und ausländischer Nationalität. Leichte Abweichungen gab es beim Aufenthaltsstatus der ausländischen Beschuldigten: 36 Prozent (33%) hatten Wohnsitz in der Schweiz, 6 Prozent (5%) waren Asylbewerber und 8 Prozent (9%) waren ohne Wohnsitz in der Schweiz (Kurzaufenthalter, Grenzgänger, Touristen, abgewiesene Asylbewerber, illegaler Aufenthalt).

Bei den **Gewaltstraftaten** wurden im vergangenen Jahr 994 (2019: 974) Delikte registriert, dies entspricht einer leichten Zunahme um 2 Prozent. Die *schwere Gewalt* hat um 10 Prozent zugenommen; dabei konnten alle drei vollendeten und alle vier versuchten Tötungsdelikte aufgeklärt werden. Die Zahl der schweren Körperverletzungen stieg von 12 auf 16. Bei der *minderschweren Gewalt* ist bei den einfachen Körperverletzungen eine Zunahme um 8 Prozent auf 155 Delikte zu verzeichnen, während die Zahl der Tötlichkeiten um 8 Prozent auf 323 zurückging. Erneut angestiegen sind die Fallzahlen bei der Drohung/Gewalt gegen Beamte, von 56 auf 62; in 24 Fällen (2019: 17) waren Polizistinnen und Polizisten betroffen.

Um 8 Prozent zugenommen hat mit 214 (2019: 199) die Zahl der **Straftaten gegen die sexuelle Integrität**. Dabei sank die Zahl der Vergewaltigungen um 40 Prozent, von 15 auf 9 Delikte. 5 Fälle ereigneten sich im privaten, 4 im öffentlichen Bereich.

Die Zahl der **Straftaten gegen das Vermögen** ging 2020 um 9 Prozent auf 5493 (2019: 6064) zurück. Im Jahr 2013 waren noch 7991 Vermögensdelikte registriert worden. Die Zahl der Raubdelikte nahm von 27 auf 19 ab. Beim Diebstahl sank die Zahl der Einbrüche um 24 Prozent auf den historischen Tiefststand von 487 Delikten; 2013 waren noch 1164 Fälle von Einbruchdiebstahl registriert worden. Zurückgegangen ist auch die Zahl der Einschleichdiebstähle, von 298 auf 265 Delikte. Deutlich abgenommen haben die Zahlen beim Taschen-, Entreiss- und Trickdiebstahl, während die Zahl der Ladendiebstähle um 11 Prozent gestiegen ist. Nach mehreren Jahren des Anstiegs ist die Zahl der Betrugsdelikte 2020 erstmals wieder, um 7 Prozent, zurückgegangen.

Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

Die Zahl der Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz (BetmG) ging um 17 Prozent auf 949 (1141) Delikte zurück.

Kantonspolizei Thurgau

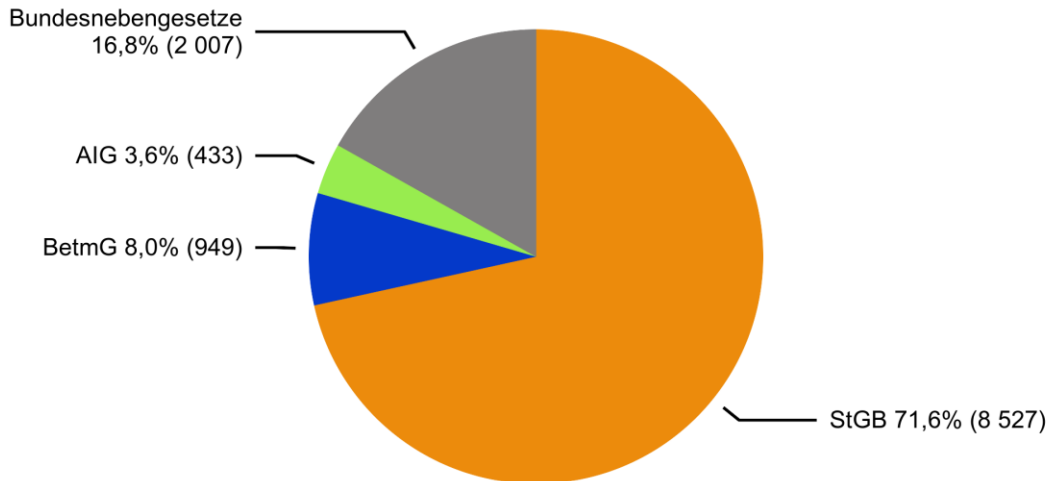
Der Kommandant
Jürg Zingg, RA lic.iur.

2 Übersicht

2.1 Straftaten nach Gesetzen

2.1.1 Verteilung der Straftaten nach Gesetzen

Verteilung der Straftaten nach Gesetzen



Stand der Datenbank: 15.2.2021

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2020

© BFS, Neuchâtel 2021

Abbildung 1: Verteilung der Straftaten nach Gesetzen

Polizeilich bekannt gewordene Straftaten gegen das Strafgesetzbuch (StGB), gegen das Betäubungsmittelgesetz (BetmG) und das Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG) werden detailliert in der polizeilichen Kriminalstatistik aufgenommen. Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG) sind hingegen nicht in der PKS enthalten, auch nicht fahrlässige Tötungen oder Körperverletzungen, die im Zusammenhang mit einer SVG-Widerhandlung erfolgen. Diese werden in der Verkehrsunfallstatistik ausgewiesen.

Der PKS wurden im Jahr 2020 auch 2 007 Verzeigungen wegen Straftaten gegen übrige Bundesneben Gesetze übermittelt. Je nach kantonaler Zuständigkeitsregelung fallen aber verschiedene Bundesneben Gesetze gar nicht oder nicht ausschliesslich in den Zuständigkeitsbereich der Kantonspolizei. So können gewisse Straftaten, die durch die Bahnpolizei oder das Grenzwachtkorps erfasst werden, direkt der Staatsanwaltschaft übermittelt werden (zum Beispiel Straftaten gegen das Personenbeförderungsgesetz). Es gilt daher zu beachten, dass gewisse Straftaten gegen Bundesneben Gesetze nicht in die polizeiliche Kriminalstatistik einfließen, sondern direkt an die Justizbehörden gelangen.

2.1.2 Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2019		2020		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
Strafgesetzbuch (StGB)	9 419	41,6%	8 527	43,3%	-9%
Betäubungsmittelgesetz (BtmG)	1 141	98,3%	949	95,4%	-17%
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	564	99,5%	433	100,0%	-23%
Übrige Bundesnebengesetze	2 066	98,4%	2 007	97,5%	-3%

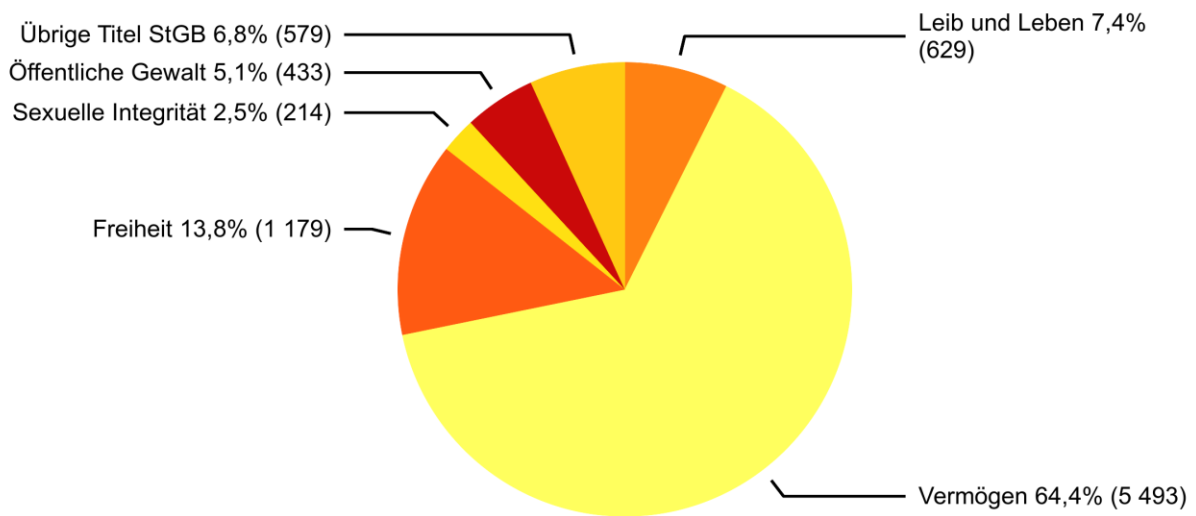
© BFS, Neuchâtel 2021

Tabelle 1: Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

2.2 Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)

2.2.1 Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches



Stand der Datenbank: 15.2.2021

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2020

© BFS, Neuchâtel 2021

Abbildung 2: Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur die häufigsten Titel des Strafgesetzbuches und eine Auswahl der wichtigsten Straftaten ausgewiesen. Bei den Angaben zum Hausfriedensbruch muss berücksichtigt werden, dass ein sehr grosser Teil dieser Straftaten im Zusammenhang mit einem Diebstahl (insbesondere Einbruchdiebstahl) verzeigt wird. Dennoch fallen diese Straftaten auch unter diesen Umständen unter den Titel der Straftaten gegen die Freiheit und werden dort im Total berücksichtigt. Bei den Detailangaben zu diesem Titel werden aber nur Hausfriedensbrüche, die nicht im Zusammenhang mit Diebstahl begangen wurden, ausgewiesen.

2.2.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

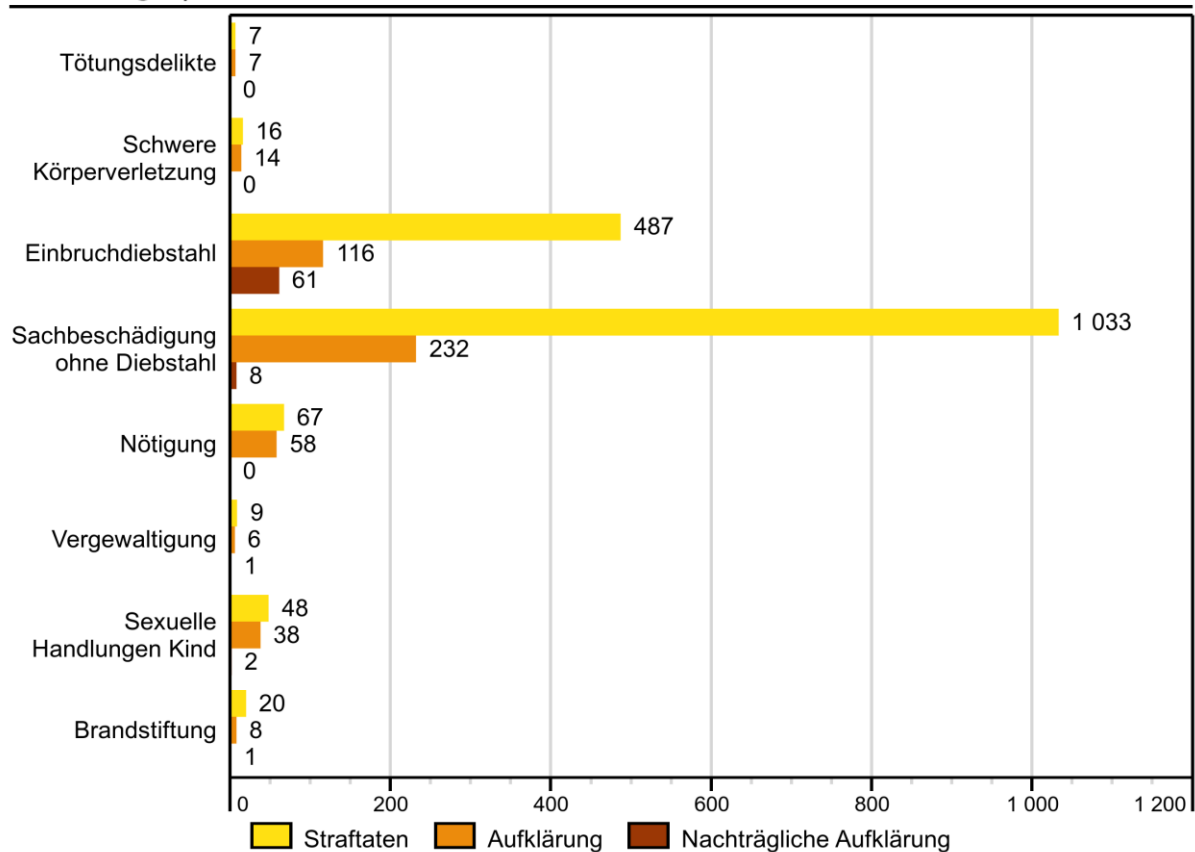
	2019		2020		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal Strafgesetzbuch	9 419	41,6%	8 527	43,3%	-9%
Total gegen Leib und Leben	598	93,6%	629	90,8%	5%
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	–	3	100,0%	–
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	2	100,0%	4	100,0%	100%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	12	100,0%	16	87,5%	33%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	144	88,9%	155	83,2%	8%
Total gegen das Vermögen	6 064	24,4%	5 493	27,1%	-9%
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	2 336	25,8%	1 983	32,0%	-15%
davon Einbruchdiebstahl	639	17,8%	487	23,8%	-24%
davon Entreissdiebstahl	29	0,0%	3	0,0%	-90%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	1 144	3,2%	984	5,0%	-14%
Raub (Art. 140)	27	63,0%	19	52,6%	-30%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	930	23,0%	1 033	22,5%	11%
Betrug (Art. 146)	459	54,9%	429	44,8%	-7%
Erpressung (Art. 156)	24	37,5%	24	29,2%	0%
Konkurs, Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	49	100,0%	62	100,0%	27%
Total gegen Ehre, Geheim, Privatbereich	284	89,8%	254	83,9%	-11%
Üble Nachrede + Verleumdung (Art. 173 + 174)	39	89,7%	40	87,5%	3%
Total gegen die Freiheit	1 348	42,4%	1 179	46,3%	-13%
Drohung (Art. 180)	220	94,5%	202	86,6%	-8%
Nötigung (Art. 181)	61	95,1%	67	86,6%	10%
Menschenhandel (Art. 182)	0	–	0	–	0%
Freiheitsberaubung (Art. 183)	10	100,0%	7	71,4%	-30%
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	119	89,1%	120	73,3%	1%
Total gegen die sexuelle Integrität	199	91,0%	214	86,4%	8%
Sexuelle Handlungen Kind (Art. 187)	31	93,5%	48	79,2%	55%
Vergewaltigung (Art. 190)	15	86,7%	9	66,7%	-40%
Exhibitionismus (Art. 194)	7	42,9%	5	80,0%	-29%
Pornografie (Art. 197)	96	99,0%	106	90,6%	10%
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	51	64,7%	57	63,2%	12%
Brandstiftung (Art. 221)	19	42,1%	20	40,0%	5%
Total gegen die öffentliche Gewalt	567	99,5%	433	96,3%	-24%
Gewalt und Drohung gegen Beamte (Art. 285)	56	96,4%	62	96,8%	11%
Total gegen die Rechtspflege	57	87,7%	43	76,7%	-25%
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	33	78,8%	25	60,0%	-24%
Übrige Straftaten gegen das StGB	251	86,9%	225	89,8%	-10%

© BFS, Neuchâtel 2021

Tabelle 2: Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

2.2.3 Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung (inkl. nachträglicher Aufklärungen)



Stand der Datenbank: 15.2.2021

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2020

© BFS, Neuchâtel 2021

Abbildung 3: Auswahl einzelner Straftaten des StGB gem. Aufklärung (inkl. nachträglicher Aufklärungen)

Die Aufklärung einer Straftat kann durch die polizeiliche Ermittlungstätigkeit eines Kantons, durch die namentliche Beschuldigung durch einen Geschädigten oder Zeugen, durch eine grossräumigere Fahndung etc. erfolgen. Die Zahl der Aufklärungen kann nicht zum Ausdruck bringen, wie und durch wen die Aufklärung erfolgte, sie ist auch nicht über alle Straftatbestände gleichermassen als Indikator für die Effizienz der Polizeiarbeit verwendbar.

Unter nachträglichen Aufklärungen werden Straftaten verstanden, die bereits in einem früheren Jahr statistisch ausgewiesen wurden, für die aber erst im aktuellen statistischen Kalenderjahr beschuldigte Personen registriert wurden.

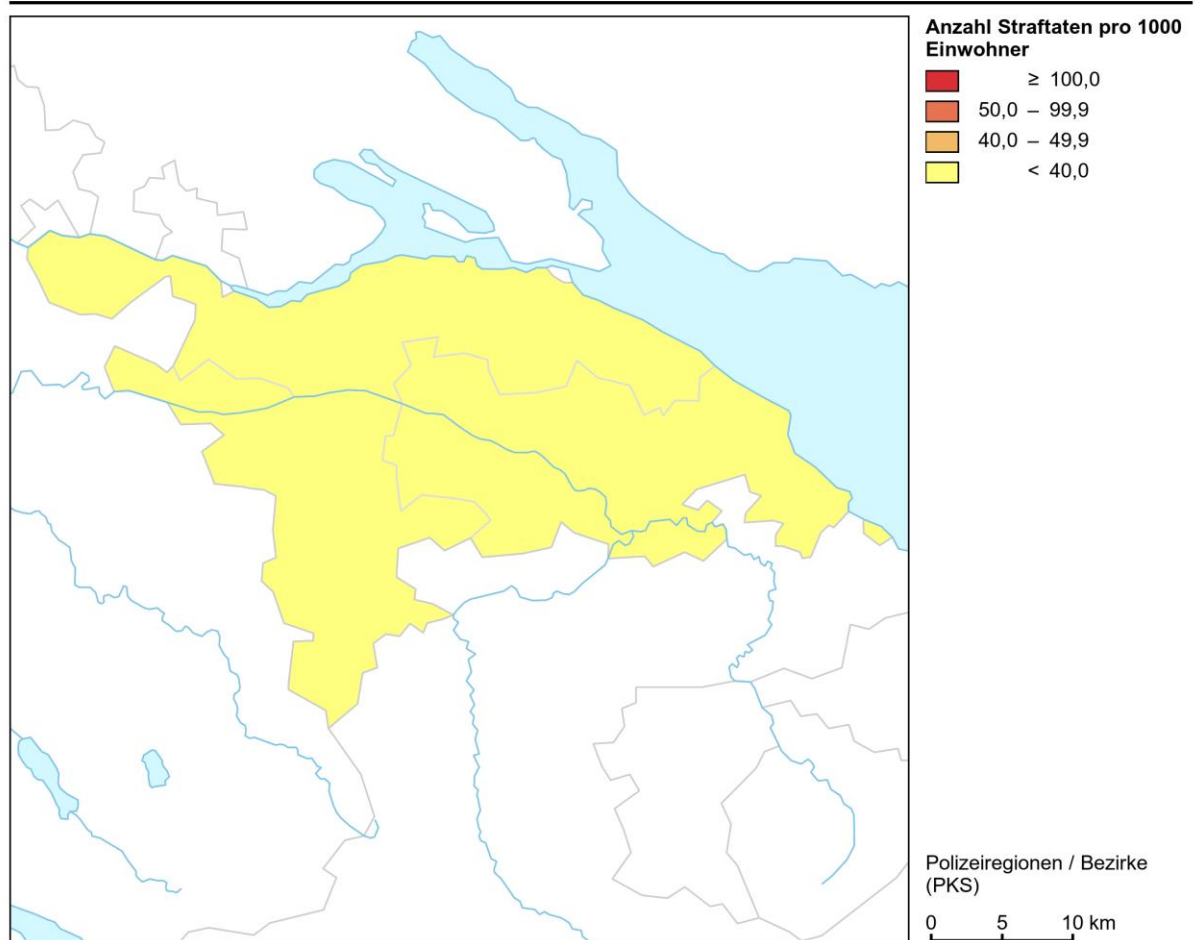
2.3 Straftaten: Geografische Verteilung

2.3.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Die Häufigkeitszahlen können aber nicht die unterschiedlich starke Pendlerpopulation, die insbesondere in grossen Städten einen nicht zu vernachlässigenden Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen hat, berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten.

2.3.1.1 Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen

Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen/Bezirken



Stand der Datenbank: 15.2.2021

Quelle(n): BFS – PKS (2020), STATPOP (2019)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2021

Abbildung 4: Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen

2.3.1.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Regionen

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Regionen

	2019			2020			Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	
Thurgau Ost	4 065	112 468	36,1	3 649	113 827	32,1	-10%
Thurgau Süd	2 930	90 023	32,5	2 602	90 730	28,7	-11%
Thurgau Nord	2 424	73 981	32,8	2 276	74 990	30,4	-6%
Unbekannt TG	0	–	–	0	–	–	0%

© BFS, Neuchâtel 2021

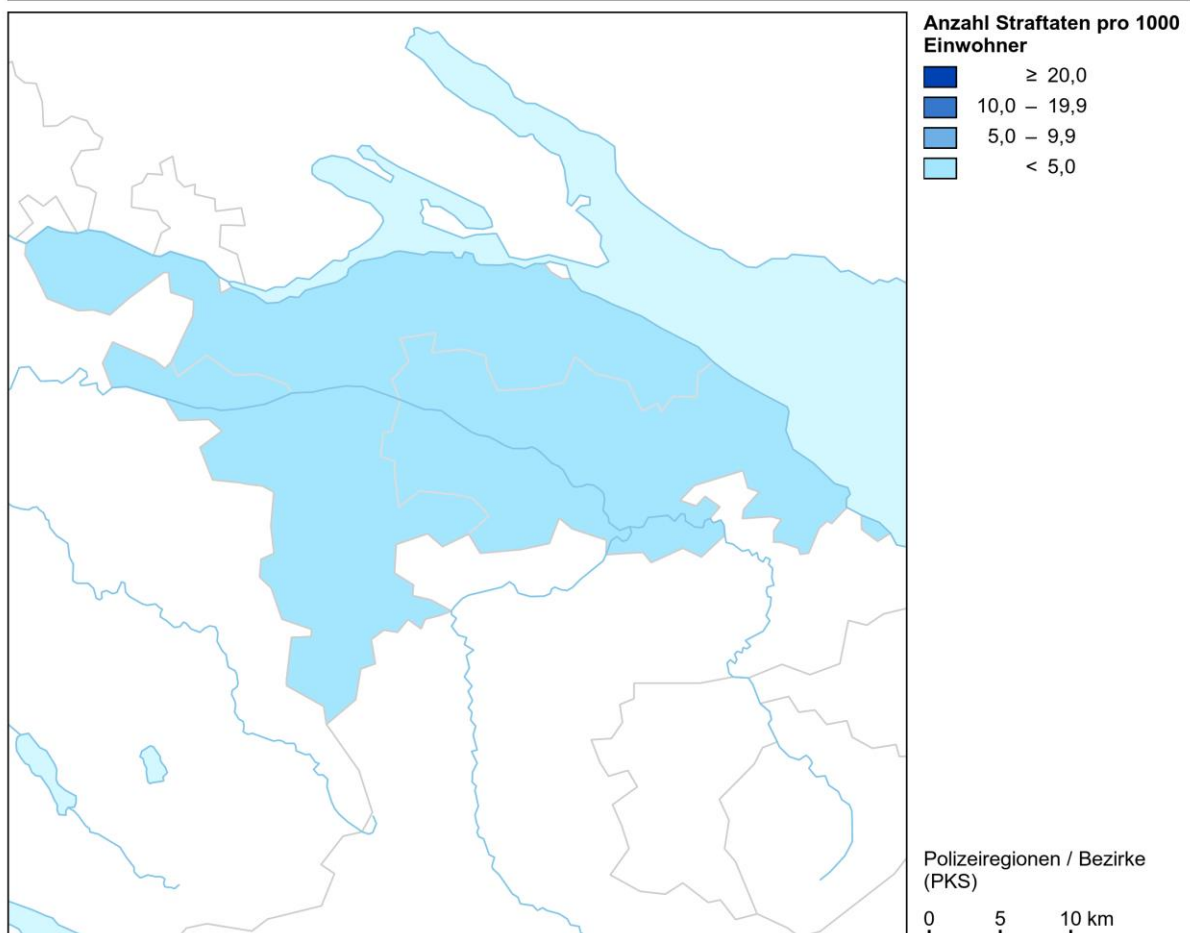
Tabelle 3: Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Regionen

2.3.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Diese Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die Gelegenheitsstruktur (z.B. Zentrumslasten) und die für die Kontrolle verfügbaren Personalressourcen, die das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich wesentlich beeinflussen, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten. Zudem muss berücksichtigt werden, dass die Verzeigungen wegen Konsum sehr häufig sind und das Bild massgeblich mitbestimmen.

2.3.2.1 Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen

Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen/Bezirken



Stand der Datenbank: 15.2.2021

Quelle(n): BFS – PKS (2020), STATPOP (2019)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2021

Abbildung 5: Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen

2.3.2.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Regionen

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Regionen

	2019			2020			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	
Thurgau Ost	415	112 468	3,7	343	113 827	3,0	-17%
Thurgau Süd	372	90 023	4,1	284	90 730	3,1	-24%
Thurgau Nord	354	73 981	4,8	322	74 990	4,3	-9%
Unbekannt TG	0	–	–	0	–	–	0%

© BFS, Neuchâtel 2021

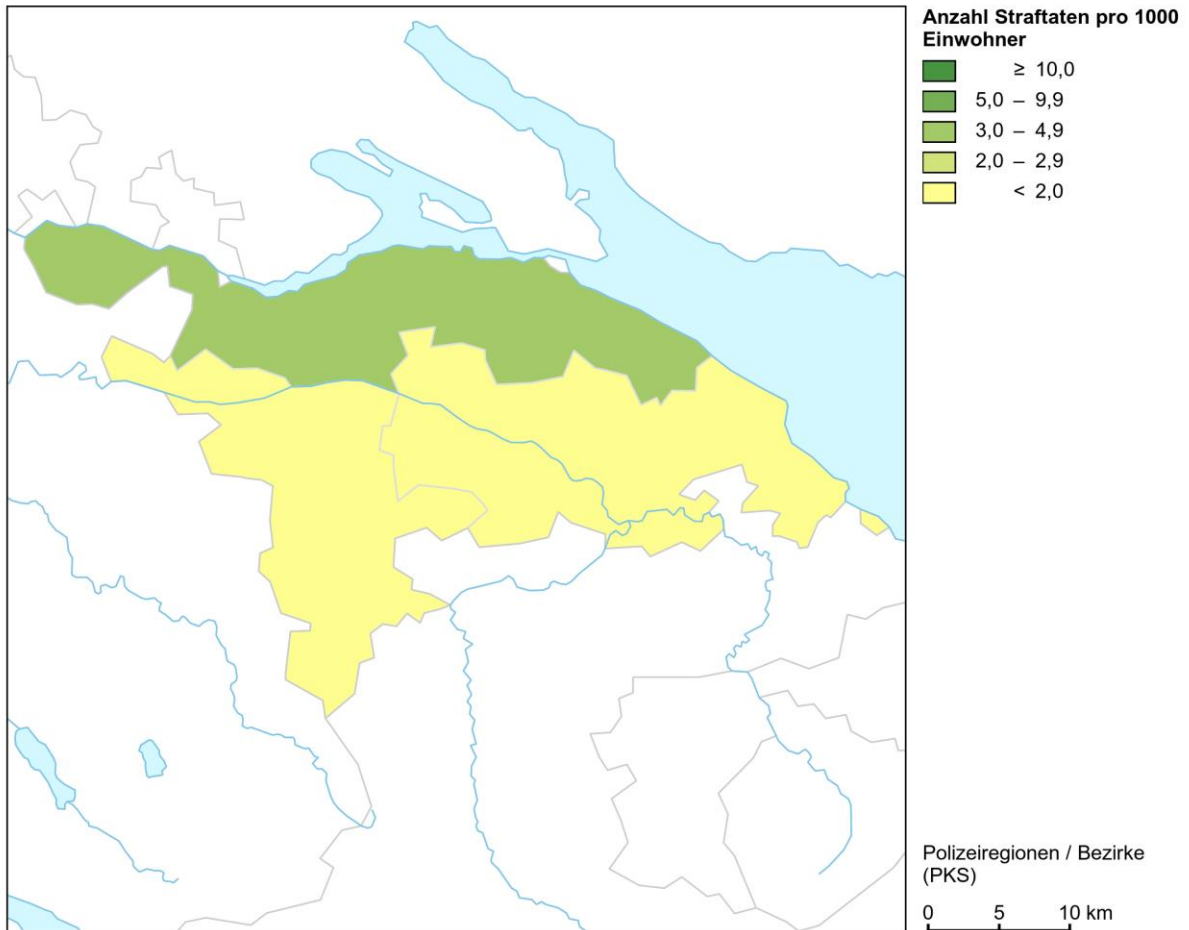
Tabelle 4: Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Regionen

2.3.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Diese Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die geografische Lage (Grenzgebiete) und die Kontrollintensität, die einen grossen Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich haben, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten.

2.3.3.1 Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen

Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG): Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen/Bezirken



Stand der Datenbank: 15.2.2021

Quelle(n): BFS – PKS (2020), STATPOP (2019)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2021

Abbildung 6: Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG): Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen

2.3.3.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Regionen

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Regionen

	2019			2020			Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	
Thurgau Ost	201	112 468	1,8	113	113 827	1,0	-44%
Thurgau Süd	105	90 023	1,2	90	90 730	1,0	-14%
Thurgau Nord	258	73 981	3,5	230	74 990	3,1	-11%
Unbekannt TG	0	–	–	0	–	–	0%

© BFS, Neuchâtel 2021

Tabelle 5: Ausländergesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Regionen

2.4 Beschuldigte Personen nach Gesetzen

Eine Person wird unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden, nur einmal als reale Person gezählt. So bleibt der Bezug zu den Bevölkerungszahlen gewährleistet.

Die nachfolgend ausgewiesenen Beschuldigtenpopulationen umfassen auch Personen, die nicht der Wohnbevölkerung zugerechnet werden. Ein Vergleich mit der Wohnbevölkerung ist deshalb nur für Beschuldigte aus der Wohnbevölkerung und unter Berücksichtigung von Alterskategorie und Geschlecht zulässig.

2.4.1 Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

	Total	Minderjährige		Junge Erw. (18-24 J.)		Erwachsene (>24 J.)		Jur. P.	o. A.
		m	w	m	w	m	w		
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	431	92	12	101	13	185	28	0	0
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	359	4	0	35	9	244	67	0	0

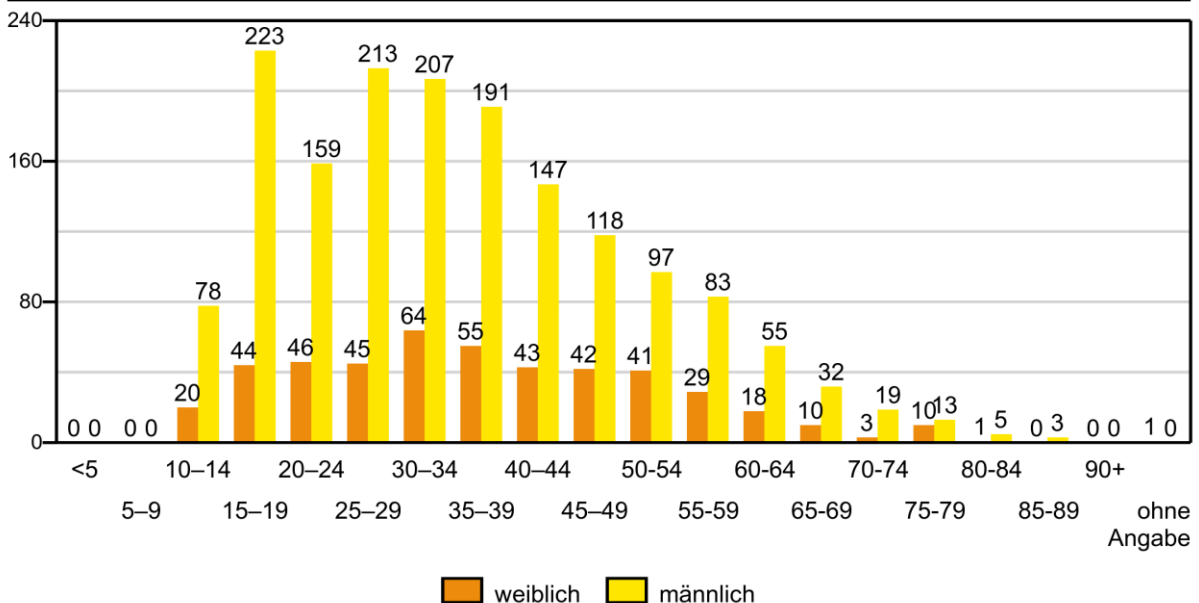
© BFS, Neuchâtel 2021

Tabelle 6: Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

2.4.2 Verteilung Alter/Geschlecht nach Gesetzen

2.4.2.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht



Stand der Datenbank: 15.2.2021

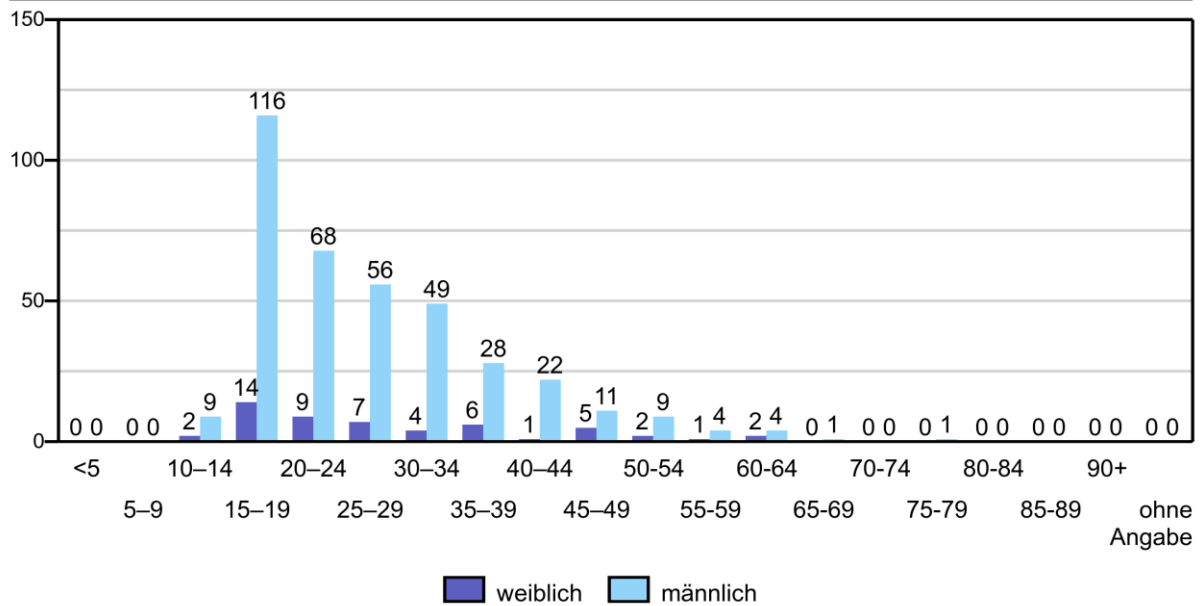
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2020

© BFS, Neuchâtel 2021

Abbildung 7: Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht

2.4.2.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht



Stand der Datenbank: 15.2.2021

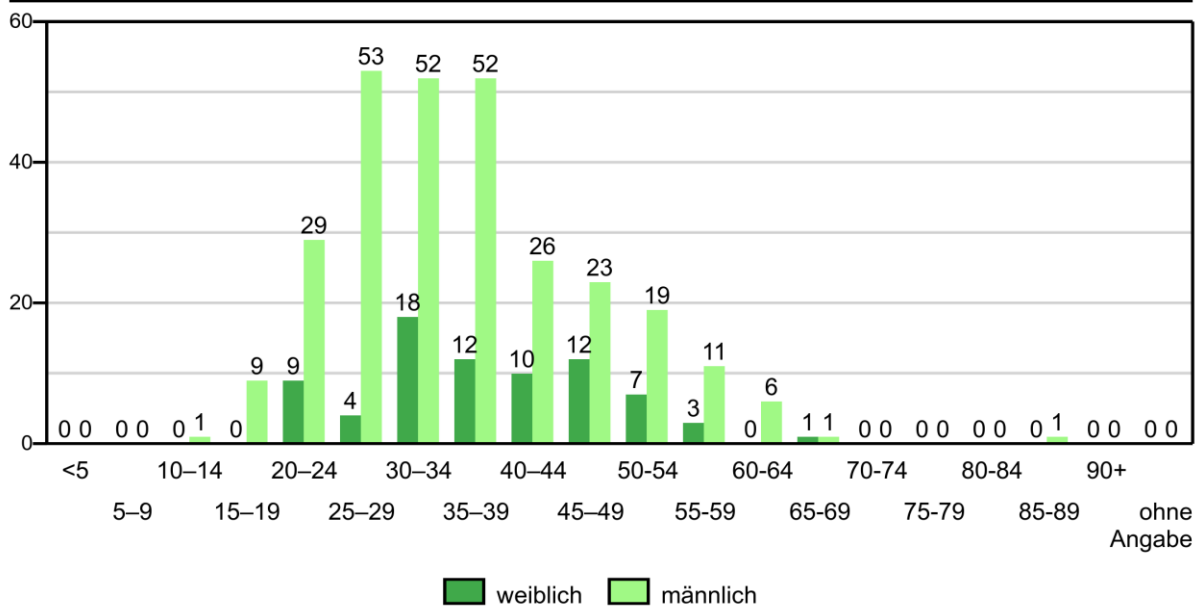
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2020

© BFS, Neuchâtel 2021

Abbildung 8: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht

2.4.2.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht



Stand der Datenbank: 15.2.2021

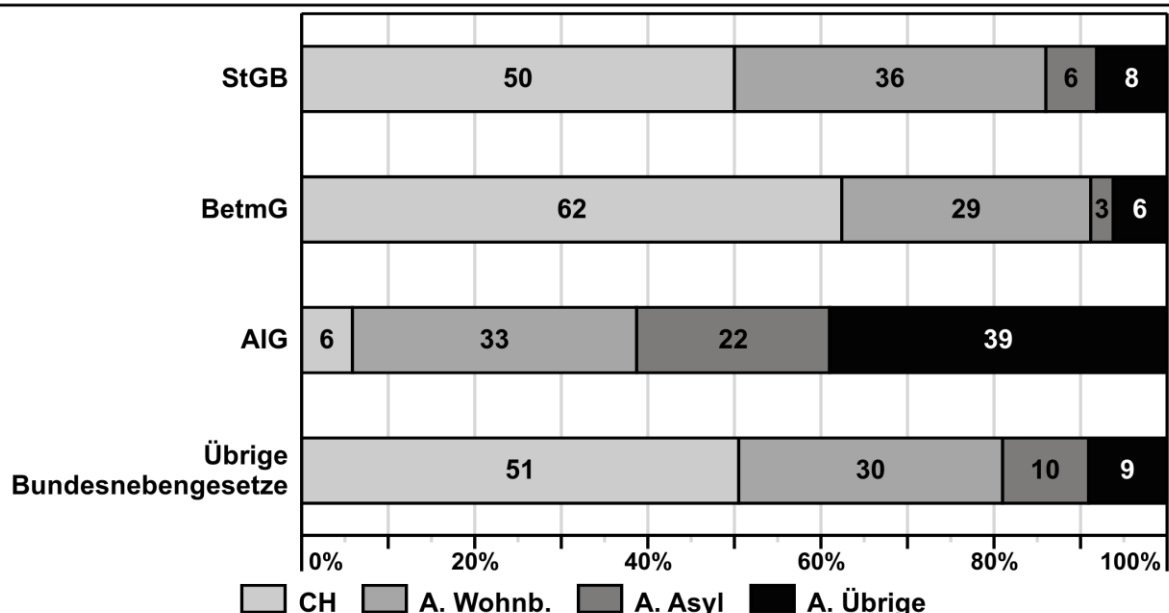
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2020

© BFS, Neuchâtel 2021

Abbildung 9: Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht

2.4.3 Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

Beschuldigte: Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)



Stand der Datenbank: 15.2.2021

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2020

© BFS, Neuchâtel 2021

Abbildung 10: Beschuldigte: Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

In der PKS werden Ausländer nach ihrer Aufenthaltsbewilligung (bzw. dem Fehlen einer solchen) in drei Kategorien unterteilt:

Ständige ausländische Wohnbevölkerung (A. Wohnb.):

- Aufenthaltler (Ausweis B)
- Niedergelassene (Ausweis C)
- Aufenthaltsbewilligung mit Erwerbstätigkeit (diplomatisches Personal, internationale Funktionäre, Ausweis Ci)

Asylbevölkerung (A. Asyl):

- Vorläufig aufgenommene Ausländer (Ausweis F)
- Asylsuchende (Ausweis N)
- Schutzbedürftige (Ausweis S)

Übrige ausländische Bevölkerung (A. Übrige):

- Kurzaufenthalter (Ausweis L)
- Grenzgänger (Ausweis G)
- Touristen/Legal Anwesende ohne ausweispflichtigen Status
- Asylsuchende mit Nichteintretensentscheid
- Abgewiesene Asylsuchende mit Sozialhilfestopp
- Rückweisung an der Grenze
- Illegaler Aufenthalt
- Im Meldeverfahren
- Aufenthaltsstatus unbekannt oder fehlend

Bei dieser letzten Kategorie (A. Übrige) sind Analysen aufgeschlüsselt nach Unterkategorien nicht möglich, weil der Anteil der Personen mit unbekanntem oder von der Polizei nicht erfasstem Aufenthaltsstatus beträchtlich ist. Bei STATPOP (s. methodisches Glossar) werden Kurzaufenthalter (Ausweis L), vorläufig aufgenommene Ausländer (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. Diese Unterscheidung kann in der PKS nicht gemacht werden, weil die Aufenthaltsdauer nicht bekannt ist.

Anmerkung zum AIG: Schweizer können nur beschränkt gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz verstossen, z.B. durch die unbewilligte Beschäftigung oder die Erleichterung des illegalen Aufenthaltes von Ausländern.

2.4.4 Nationalität nach Gesetzen und Aufenthaltskategorien

Um die Vergleichbarkeit unter den Nationalitäten zu gewährleisten, müsste die Anzahl beschuldigter Personen einer Nationalität zusätzlich zur effektiv anwesenden Anzahl entsprechender Staatsangehöriger in Bezug gesetzt und auf 1000 Personen umgerechnet werden. Dies ergibt lediglich auf nationaler Ebene Sinn, da die kantonalen Zahlen teilweise sehr tief sind und die interkantonale Mobilität der Beschuldigten nicht zu unterschätzen ist. Insbesondere bei kleinen Personenzahlen darf aber selbst die so berechnete Belastungsrate nicht überinterpretiert werden, da bereits die Zu-/Abnahme um eine einzelne Person zu einer starken Veränderung eben dieser Zahl führt.

Die Nationalitäten Serbien und Serbien-Montenegro mussten gruppiert werden. Da die politischen Veränderungen in diesen Ländern noch nicht sehr lange zurückliegen, haben viele Personen noch keine aktualisierten Ausweispapiere; eine differenzierte Zuordnung ist noch nicht möglich.

Im Gegensatz zur Statistik der Bevölkerung und Haushalte weist die PKS beschuldigte Personen aus dem Asylbevölkerung auch nach einjährigem Aufenthalt in der Schweiz weiterhin im Asylbevölkerung und nicht in der Wohnbevölkerung aus, da statistische Angaben zur Aufenthaltsdauer nicht vorliegen.

2.4.4.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer
Total	2 115	1 818	125	172
Schweiz	1 058	1 058		
Total Ausländer	1 057	760	125	172
Deutschland	198	160	0	38
Nordmazedonien	91	87	2	2
Italien	84	81	0	3
Türkei	55	50	0	5
Rumänien	54	21	0	33
Portugal	50	45	0	5
Kosovo	43	43	0	0
Algerien	42	1	33	8
Serbien und Montenegro	36	31	3	2
Ungarn	32	22	0	10
Polen	29	18	0	11
Österreich	27	25	0	2
Bosnien und Herzegowina	24	23	0	1
Slowakei	21	16	0	5
Spanien	15	13	0	2
Marokko	15	2	11	2
Afghanistan	15	0	12	3
Sri Lanka	15	13	2	0
Georgien	15	0	12	3
Slowenien	13	11	0	2
Eritrea	13	6	7	0
Tschechien	12	8	0	4
Brasilien	12	12	0	0
Tunesien	11	4	6	1
Übrige Nationalitäten	135	68	37	30

© BFS, Neuchâtel 2021

Tabelle 7: Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

2.4.4.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asyl- bevölkerung	Übrige Ausländer
Total	431	393	11	27
Schweiz	269	269		
Total Ausländer	162	124	11	27
Deutschland	43	34	0	9
Italien	16	15	0	1
Nordmazedonien	16	16	0	0
Übrige Nationalitäten	87	59	11	17

© BFS, Neuchâtel 2021

Tabelle 8: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

2.4.4.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asyl- bevölkerung	Übrige Ausländer
Total	359	139	80	140
Schweiz	21	21		
Total Ausländer	338	118	80	140
Deutschland	65	32	0	33
Algerien	37	0	29	8
Italien	19	18	0	1
Nordmazedonien	16	8	0	8
Serbien und Montenegro	14	4	1	9
Portugal	13	11	0	2
Marokko	13	0	10	3
Irak	10	2	4	4
Übrige Nationalitäten	151	43	36	72

© BFS, Neuchâtel 2021

Tabelle 9: Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

2.4.5 Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Die Straftaten können sowohl in Tateinheit (zur gleichen Zeit am gleichen Ort) geschehen oder aber über verschiedene Tateinheiten in einem Jahr verteilt sein.

2.4.5.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
Total Minderjährige	162	55	12	5	20	4	258
Schweizer	102	26	5	1	9	4	147
Ausländer	60	29	7	4	11	0	111
Wohnbevölkerung	53	27	6	2	11	0	99
Asylbevölkerung	2	2	0	1	0	0	5
Übrige Ausländer	5	0	1	1	0	0	7
Total Erwachsene	1 176	339	131	63	115	32	1 856
Schweizer	576	178	70	29	40	18	911
Ausländer	600	161	61	34	75	14	945
Wohnbevölkerung	439	112	38	28	39	5	661
Asylbevölkerung	59	19	11	4	23	4	120
Übrige Ausländer	102	30	12	2	13	5	164

© BFS, Neuchâtel 2021

Tabelle 10: Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Häufigere 2er- oder 3er-Straftatenkombinationen gemäss StGB sind der Einschleichenraub (Hausfriedensbruch und Diebstahl) oder der Einbruchdiebstahl in Immobilien (Sachbeschädigung, Hausfriedensbruch und Diebstahl).

2.4.5.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
Total Minderjährige	40	48	7	5	3	1	104
Schweizer	23	42	4	5	2	1	77
Ausländer	17	6	3	0	1	0	27
Wohnbevölkerung	17	4	1	0	1	0	23
Asylbevölkerung	0	2	1	0	0	0	3
Übrige Ausländer	0	0	1	0	0	0	1
Total Erwachsene	86	171	43	16	10	1	327
Schweizer	43	106	25	10	8	0	192
Ausländer	43	65	18	6	2	1	135
Wohnbevölkerung	31	53	11	3	2	1	101
Asylbevölkerung	3	3	0	2	0	0	8
Übrige Ausländer	9	9	7	1	0	0	26

© BFS, Neuchâtel 2021

Tabelle 11: Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro besch. Person

Die häufigste 2er-Straftatenkombination im Bereich der Betäubungsmitteldelinquenz ist der Besitz resp. die Sicherstellung im Zusammenhang mit dem Konsum von illegalen Substanzen. In diesem Bereich der Delinquenz sind aber auch wiederholte Verzeigungen derselben Person wesentlich häufiger als in anderen Bereichen.

2.4.5.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	3	1	0	0	0	0	4
Schweizer	0	0	0	0	0	0	0
Ausländer	3	1	0	0	0	0	4
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
Asylbevölkerung	1	0	0	0	0	0	1
Übrige Ausländer	2	1	0	0	0	0	3
Total Erwachsene	299	46	7	1	2	0	355
Schweizer	21	0	0	0	0	0	21
Ausländer	278	46	7	1	2	0	334
Wohnbevölkerung	111	7	0	0	0	0	118
Asylbevölkerung	60	16	1	0	2	0	79
Übrige Ausländer	107	23	6	1	0	0	137

© BFS, Neuchâtel 2021

Tabelle 12: Ausländergesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes sind mehrere Widerhandlungen einer Person relativ häufig. Eine illegale Einreise hat z.B. auch einen illegalen Aufenthalt zur Konsequenz.

2.4.6 Registrierte Beschuldigte pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)

Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch

	Anzahl beschuldigte Personen					
	1	2	3	4	5-10	>10
Anzahl Straftaten	3 044	418	132	29	66	0

© BFS, Neuchâtel 2021

Tabelle 13: Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch

Verzeigungen im Bereich des Betäubungsmittelgesetzes aber auch im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes werden oftmals pro Person bearbeitet, insofern kann statistisch nicht mehr sichtbar gemacht werden, ob Straftaten alleine oder vereint begangen wurden. Auf eine entsprechende Auswertung im Betäubungsmittelbereich und im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes wird daher verzichtet.

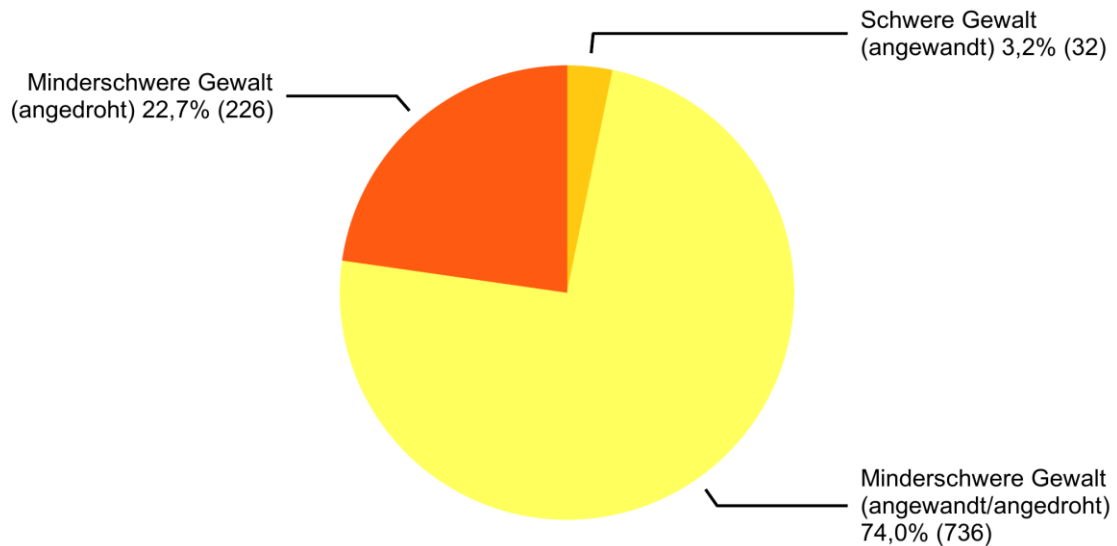
3 Detailbereiche

3.1 Gewaltstraftaten

Unter Gewaltstraftaten werden sämtliche Straftatbestände zusammengefasst, welche die vorsätzliche Anwendung oder Androhung von Gewalt gegen Personen beinhalten. Gewaltanwendung gegen Sachen wird ausgeschlossen (siehe Sachbeschädigung).

3.1.1 Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form



Stand der Datenbank: 15.2.2021

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2020

© BFS, Neuchâtel 2021

Abbildung 11: Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

3.1.2 Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2019		2020		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
Total Gewalt	974	91,9%	994	88,1%	2%
Schwere Gewalt (angewandt)	29	93,1%	32	84,4%	10%
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116), inkl. Versuche	2	100,0%	7	100,0%	250%
Tötungsdelikt mit Schusswaffe	0	–	1	100,0%	–
Tötungsdelikt mit Schneid-/Stichwaffe	2	100,0%	2	100,0%	0%
Tötungsdelikt mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
Tötungsdelikt mit Körpergewalt	0	–	2	100,0%	–
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	0	–	2	100,0%	–
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	12	100,0%	16	87,5%	33%
Schw. Körperverl. mit Schusswaffe	0	–	1	100,0%	–
Schw. Körperverl. mit Schneid-/Stichwaffe	6	100,0%	5	60,0%	-17%
Schw. Körperverl. mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	2	100,0%	–
Schw. Körperverl. mit Körpergewalt	5	100,0%	7	100,0%	40%
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	1	100,0%	1	100,0%	0%
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	–	0	–	0%
Geiselnahme (Art. 185)	0	–	0	–	0%
Vergewaltigung (Art. 190)	15	86,7%	9	66,7%	-40%
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	–	0	–	0%
Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	701	92,9%	736	90,6%	5%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	144	88,9%	155	83,2%	8%
Tätlichkeiten (Art. 126)	350	97,1%	323	95,4%	-8%
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) ¹	14	100,0%	51	100,0%	264%
Anzahl Fälle	3	–	9	–	200%
Beteiligung Angriff (Art. 134) ¹	26	69,2%	33	87,9%	27%
Anzahl Fälle	8	–	13	–	63%
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	27	63,0%	19	52,6%	-30%
Nötigung (Art. 181)	61	95,1%	67	86,6%	10%
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	–	0	–	0%
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	10	100,0%	7	71,4%	-30%
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	1	100,0%	0	–	-100%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	12	91,7%	19	89,5%	58%
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	56	96,4%	62	96,8%	11%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	–	0	–	0%
Minderschwere Gewalt (angedroht)	244	88,9%	226	80,5%	-7%
Drohung (Art. 180)	220	94,5%	202	86,6%	-8%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	24	37,5%	24	29,2%	0%

© BFS, Neuchâtel 2021

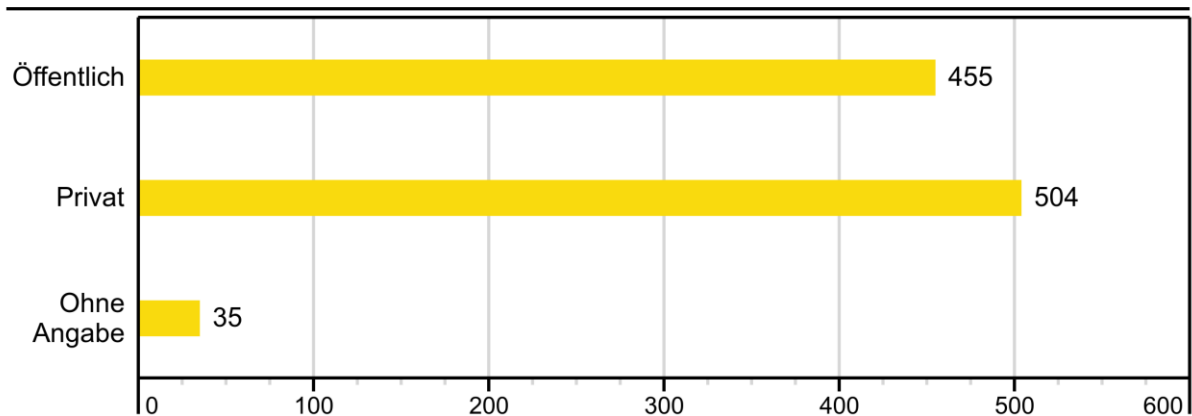
Tabelle 14: Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

¹ Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

3.1.3 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit

3.1.3.1 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat



Stand der Datenbank: 15.2.2021

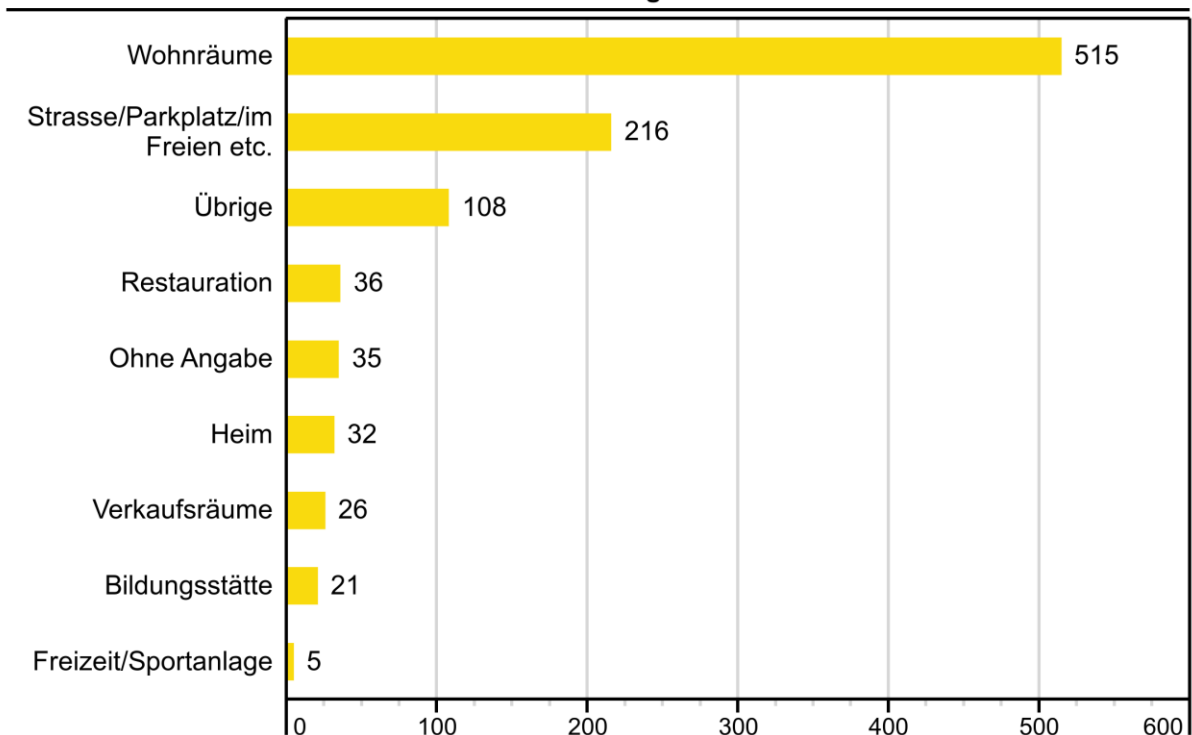
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2020

© BFS, Neuchâtel 2021

Abbildung 12: Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

3.1.3.2 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien



Stand der Datenbank: 15.2.2021

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2020

© BFS, Neuchâtel 2021

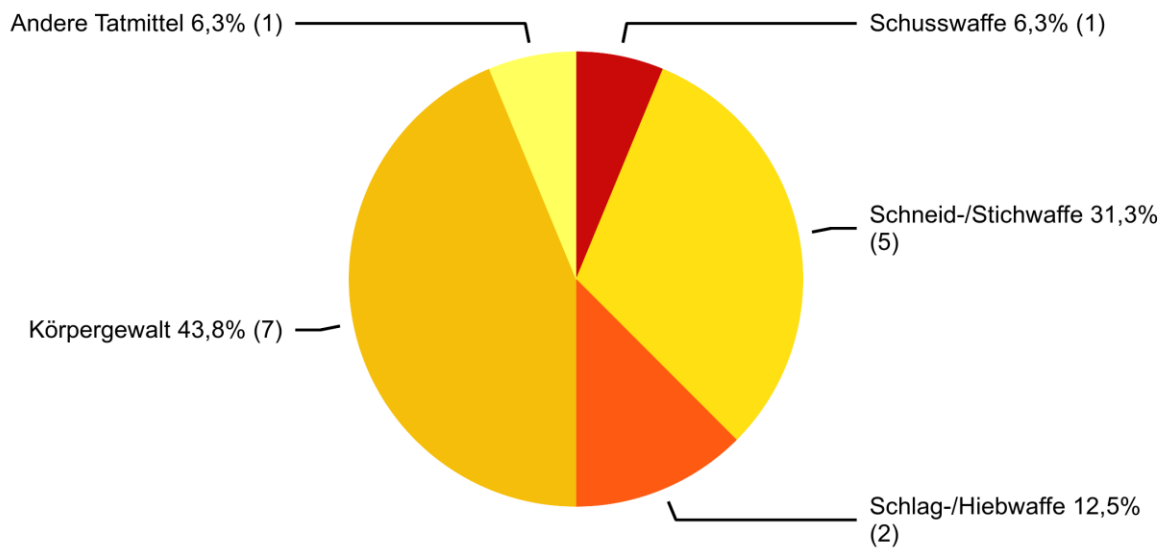
Abbildung 13: Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt jedoch als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.1.3.3 Schwere Körperverletzung

Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel



Stand der Datenbank: 15.2.2021

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2020

© BFS, Neuchâtel 2021

Abbildung 14: Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel

3.1.4 Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

	Total	Alter/Geschlecht			Ausländer/Status		
		<18	18–24	>24	M	Total	Wohnb.
Total Gewalt	626	57	112	457	522	324	262
Schwere Gewalt (angewandt)	25	2	2	21	23	15	8
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116), inkl. Versuche	5	0	0	5	4	4	4
Tötungsdelikt Schusswaffe	1	0	0	1	0	1	1
Tötungsdelikt Schneid-/Stichwaffe	2	0	0	2	2	2	2
Tötungsdelikt Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt Körpergewalt	1	0	0	1	1	1	1
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	1	0	0	1	1	0	0
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	15	1	2	12	14	8	3
Schw. Körperverl. Schusswaffe	1	0	1	0	1	0	0
Schw. Körperverl. Schneid-/Stichwaffe	5	0	0	5	5	4	0
Schw. Körperverl. Schlag-/Hiebwaffe	1	0	0	1	1	1	0
Schw. Körperverl. Körpergewalt	7	0	1	6	6	3	3
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	1	1	0	0	1	0	0
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	5	1	0	4	5	3	1
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0
Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	534	51	96	387	440	282	227
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	130	16	26	88	113	88	71
Tätlichkeiten (Art. 126)	278	22	29	227	211	134	118
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	44	8	17	19	37	29	24
Beteiligung Angriff (Art. 134)	26	8	12	6	26	21	13
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	19	6	12	1	18	9	6
Nötigung (Art. 181)	58	2	6	50	52	24	20
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	5	0	1	4	5	1	1
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	11	3	2	6	11	2	1
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	43	1	11	31	40	22	8
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
Minderschwere Gewalt (angedroht)	169	13	28	128	144	90	81
Drohung (Art. 180)	162	12	25	125	137	86	77
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	8	1	3	4	8	5	5

© BFS, Neuchâtel 2021

Tabelle 15: Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

3.1.5 Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

	Total	Alter			Geschlecht		
		<18	18–24	>24	M	W	Jur. P.
Total Gewalt	784	115	106	551	425	347	12
Schwere Gewalt (angewandt)	31	6	9	16	14	17	0
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116), inkl. Versuche	7	4	0	3	2	5	0
Tötungsdelikt mit Schusswaffe	1	0	0	1	0	1	0
Tötungsdelikt mit Schneid-/Stichwaffe	2	0	0	2	1	1	0
Tötungsdelikt mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt mit Körpergewalt	2	2	0	0	1	1	0
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	2	2	0	0	0	2	0
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	16	1	4	11	12	4	0
Schw. Körperverl. mit Schusswaffe	1	0	1	0	1	0	0
Schw. Körperverl. mit Schneid-/Stichwaffe	5	0	1	4	5	0	0
Schw. Körperverl. mit Schlag-/Hiebwaffe	2	0	1	1	2	0	0
Schw. Körperverl. mit Körpergewalt	7	0	1	6	3	4	0
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	1	1	0	0	1	0	0
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	8	1	5	2	0	8	0
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0
Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	623	93	80	442	336	279	8
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	154	20	28	106	108	46	0
Tätlichkeiten (Art. 126)	310	52	34	224	134	176	0
Raufhandel (Art. 133)	7	0	0	7	5	2	0
Angriff (Art. 134)	21	4	9	8	20	1	0
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	25	7	4	10	17	4	4
Nötigung (Art. 181)	67	7	7	52	26	40	1
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	7	2	2	3	2	5	0
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	19	10	4	5	4	15	0
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	73	0	3	67	51	19	3
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
Minderschwere Gewalt (angedroht)	230	28	32	166	109	117	4
Drohung (Art. 180)	206	26	25	154	92	113	1
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	25	2	7	13	17	5	3

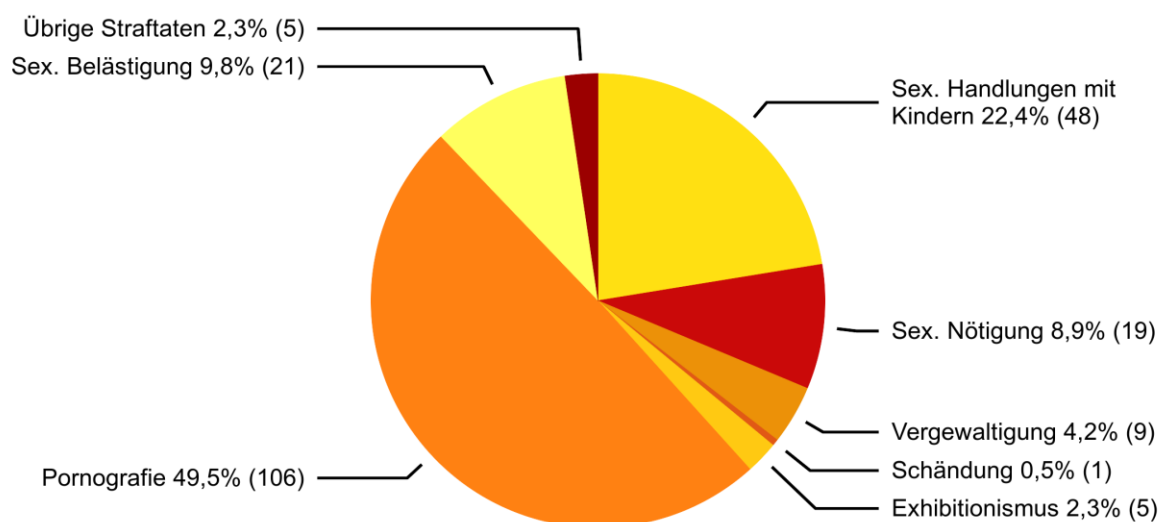
© BFS, Neuchâtel 2021

Tabelle 16: Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

3.2 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

3.2.1 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten



Stand der Datenbank: 15.2.2021

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2020

© BFS, Neuchâtel 2021

Abbildung 15: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

3.2.2 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

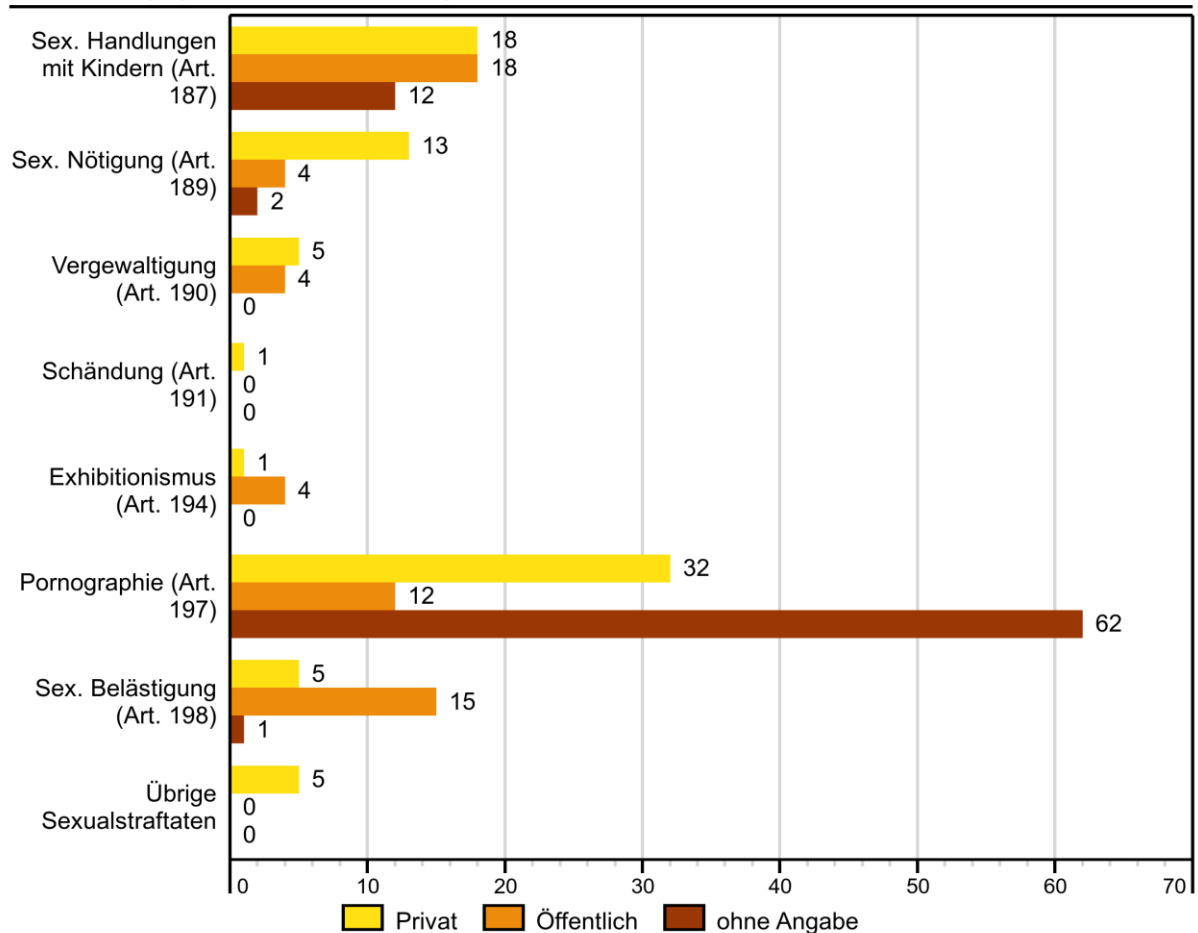
	2019		2020		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Straftaten gegen die sexuelle Integrität	199	91,0%	214	86,4%	8%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	31	93,5%	48	79,2%	55%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	12	91,7%	19	89,5%	58%
Vergewaltigung (Art. 190)	15	86,7%	9	66,7%	-40%
Schändung (Art. 191)	9	77,8%	1	100,0%	-89%
Exhibitionismus (Art. 194)	7	42,9%	5	80,0%	-29%
Pornografie (Art. 197)	96	99,0%	106	90,6%	10%
Sexuelle Belästigung (Art. 198)	28	78,6%	21	85,7%	-25%
Übrige Straftaten gegen die sexuelle Integrität	1	100,0%	5	100,0%	400%

© BFS, Neuchâtel 2021

Tabelle 17: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

3.2.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit



Stand der Datenbank: 15.2.2021

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2020

© BFS, Neuchâtel 2021

Abbildung 16: Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

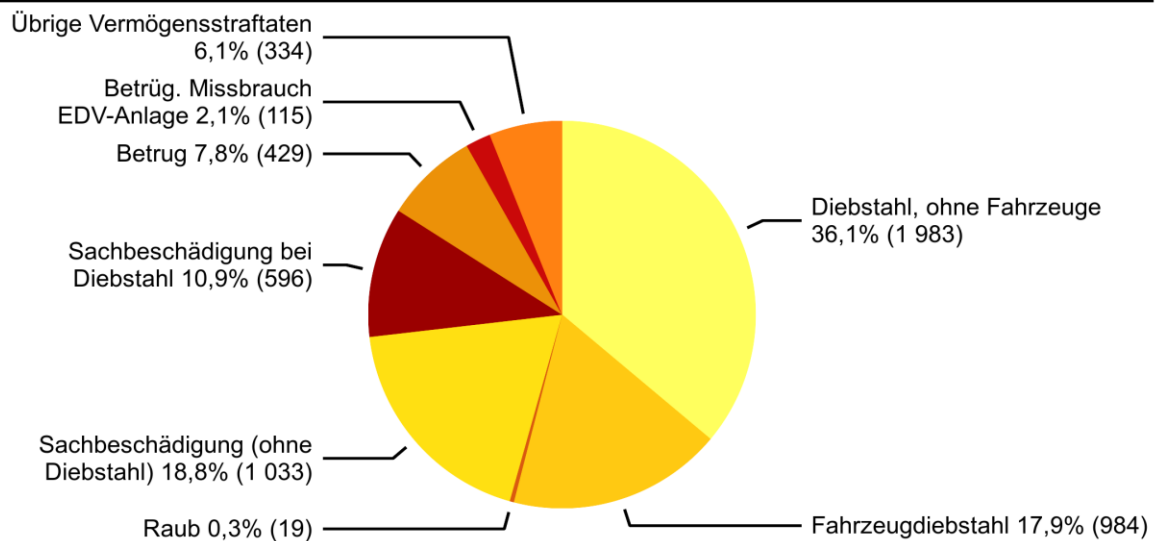
Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt jedoch als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.3 Straftaten gegen das Vermögen

3.3.1 Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten



Stand der Datenbank: 15.2.2021

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2020

© BFS, Neuchâtel 2021

Abbildung 17: Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

Eine der häufigsten Straftaten gegen das Vermögen ist die Sachbeschädigung. Ein wesentlicher Teil der Sachbeschädigungen erfolgt im Zusammenhang mit Diebstählen (Einbruch in Immobilien, Automaten, Fahrzeuge etc.).

3.3.2 Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2019		2020		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total gegen das Vermögen	6 064	24,4%	5 493	27,1%	-9%
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	58	20,7%	63	25,4%	9%
Veruntreuung (Art. 138)	42	92,9%	38	89,5%	-10%
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	2 336	25,8%	1 983	32,0%	-15%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	1 144	3,2%	984	5,0%	-14%
Raub (Art. 140)	27	63,0%	19	52,6%	-30%
Sachentziehung (Art. 141)	25	88,0%	21	95,2%	-16%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	33	21,2%	30	16,7%	-9%
Unbefugtes Eindringen Datensystem (Art. 143 ^{bis})	11	27,3%	21	14,3%	91%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	930	23,0%	1 033	22,5%	11%
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art 144)	773	18,0%	596	23,2%	-23%
Betrug (Art. 146)	459	54,9%	429	44,8%	-7%
Betrüg. Missbrauch EDV-Anlage (Art. 147)	103	32,0%	115	27,8%	12%
Zechprellerei (Art. 149)	14	85,7%	5	60,0%	-64%
Erschleichen Leistung (Art. 150)	6	83,3%	12	100,0%	100%
Erpressung (Art. 156)	24	37,5%	24	29,2%	0%
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	7	100,0%	11	100,0%	57%
Missbrauch Lohnabzüge (Art. 159)	0	–	0	–	0%
Hehlerei (Art. 160)	12	91,7%	9	100,0%	-25%
Betrüg. Konkurs u. Pfändungsbegehren (Art. 163)	8	100,0%	7	100,0%	-13%
Verfügung mit Beschlagnahme belegte Vermögenswerte (Art. 169)	3	100,0%	6	100,0%	100%
Übrige Vermögensstraftaten	49	98,0%	87	77,0%	78%

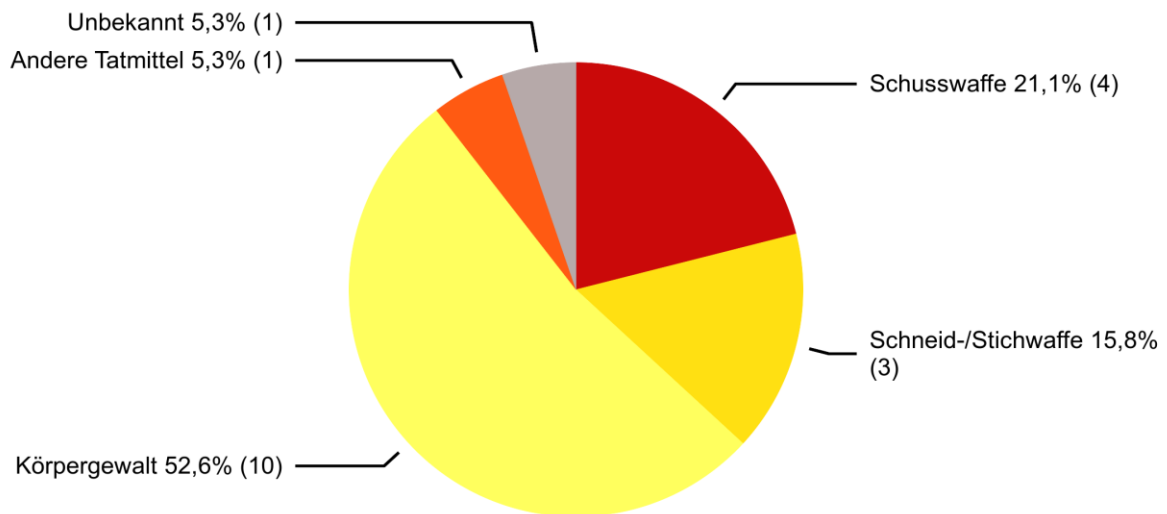
© BFS, Neuchâtel 2021

Tabelle 18: Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

3.4 Raub

3.4.1 Tatmittel bei Raub

Raub (Art. 140): Tatmittel



Stand der Datenbank: 15.2.2021

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2020

© BFS, Neuchâtel 2021

Abbildung 18: Raub (Art. 140): Tatmittel

3.4.2 Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2019		2020		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Raub (Art. 140)	27	63,0%	19	52,6%	-30%
Schusswaffe	7	71,4%	4	75,0%	-43%
Schneid-/Stichwaffe	3	33,3%	3	33,3%	0%
Schlag-/Hiebwaffe	1	100,0%	0	–	-100%
Körpergewalt	12	66,7%	10	60,0%	-17%
Verbale Drohung	1	0,0%	0	–	-100%
Anderes Tatmittel	2	100,0%	1	0,0%	-50%
Unbekanntes Tatmittel	1	0,0%	1	0,0%	0%

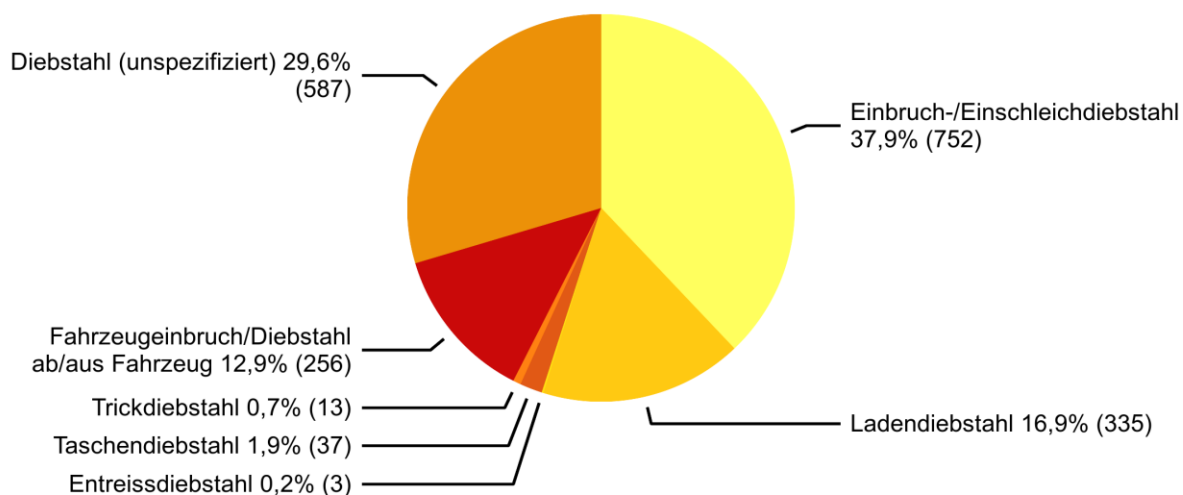
© BFS, Neuchâtel 2021

Tabelle 19: Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

3.5 Diebstahl

3.5.1 Verteilung nach Diebstahlsformen

Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)



Stand der Datenbank: 15.2.2021

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2020

© BFS, Neuchâtel 2021

Abbildung 19: Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)

Das Gesetz definiert den Diebstahl in Artikel 139 StGB nur allgemein. Die Polizei unterscheidet nicht Vorgehen oder Örtlichkeit, jedoch verschiedene Formen des Diebstahls.

Zu berücksichtigen ist beim besonders häufigen Ladendiebstahl, dass einzelne Kantone vereinfachte Verfahren kennen, mit denen in Einkaufsgeschäften festgestellte Ladendiebstähle direkt über die Justiz (z.B. Regierungsstatthalter) abgewickelt werden können. Die effektive Zahl der registrierten Ladendiebstähle wird somit höher liegen, als von der Polizei ausgewiesen werden kann.

3.5.2 Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2019		2020		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Diebstähle (ohne Fahrzeugdiebstahl)	2 336	25,8%	1 983	32,0%	-15%
Diebstahl (unspezifiziert)	655	21,4%	587	22,0%	-10%
Einbruchdiebstahl	639	17,8%	487	23,8%	-24%
Einschleichdiebstahl	298	16,4%	265	20,8%	-11%
Ladendiebstahl	303	84,2%	335	85,4%	11%
Entreisssdiebstahl	29	0,0%	3	0,0%	-90%
Taschendiebstahl	117	6,0%	37	2,7%	-68%
Trickdiebstahl	29	17,2%	13	15,4%	-55%
Fahrzeugeinbruchdiebstahl	78	5,1%	39	12,8%	-50%
Diebstahl ab/aus Fahrzeug	188	15,4%	217	18,4%	15%

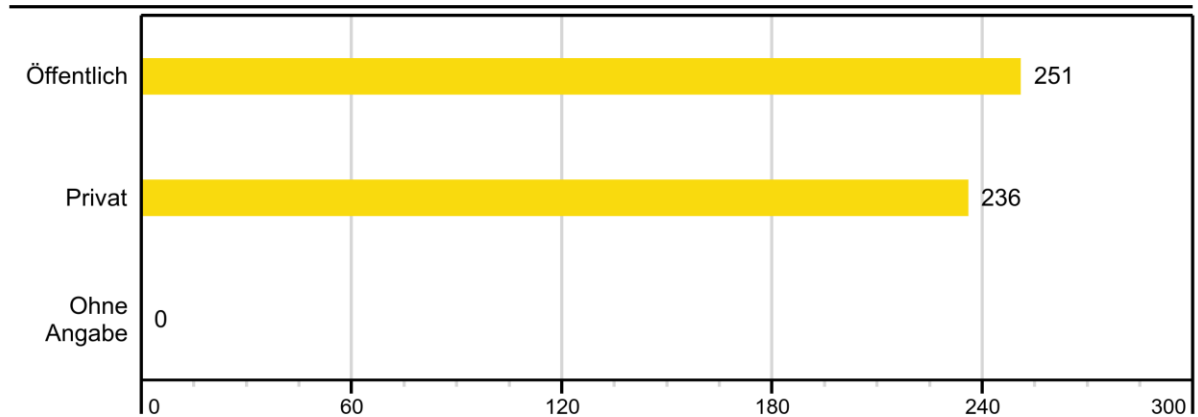
© BFS, Neuchâtel 2021

Tabelle 20: Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

3.5.3 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit

3.5.3.1 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich-Privat

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat



Stand der Datenbank: 15.2.2021

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2020

© BFS, Neuchâtel 2021

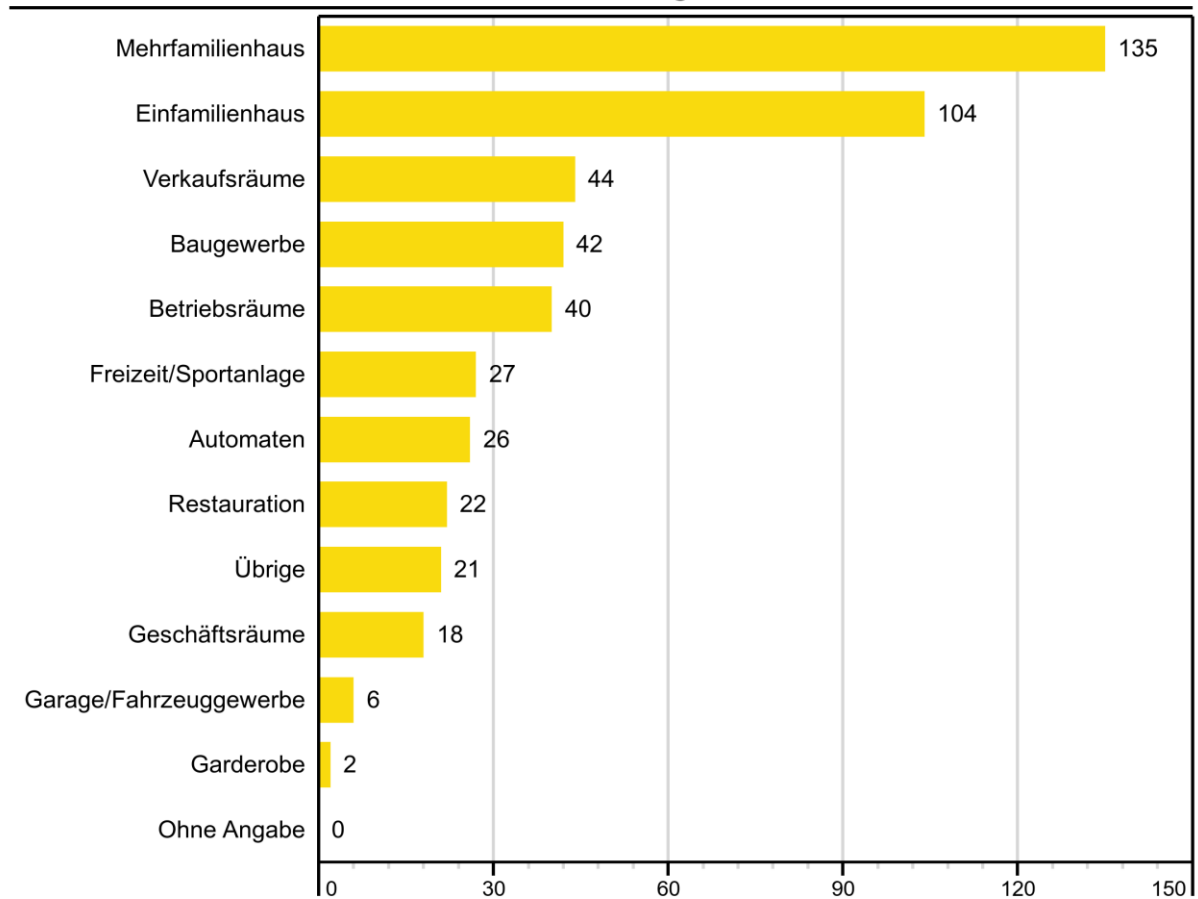
Abbildung 20: Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt jedoch als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.5.3.2 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien



Stand der Datenbank: 15.2.2021

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2020

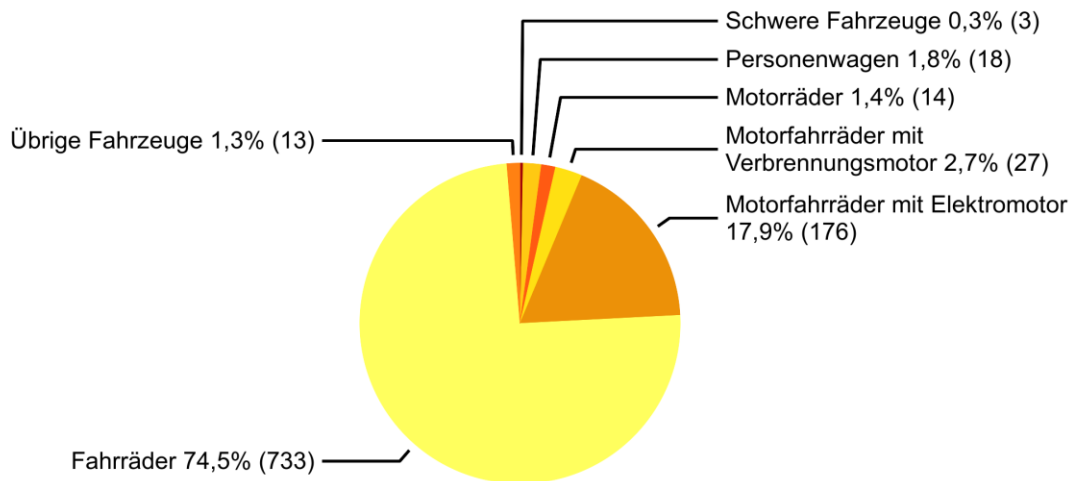
© BFS, Neuchâtel 2021

Abbildung 21: Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

3.6 Fahrzeugdiebstahl

3.6.1 Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp

Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp



Stand der Datenbank: 15.2.2021

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2020

© BFS, Neuchâtel 2021

Abbildung 22: Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp

3.6.2 Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2019		2020		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Fahrzeugdiebstahl	1 144	3,2%	984	5,0%	-14%
Schwere Fahrzeuge	7	57,1%	3	100,0%	-57%
Personenwagen	23	39,1%	18	61,1%	-22%
Motorräder	15	13,3%	14	7,1%	-7%
Motorfahräder mit Verbrennungsmotor	29	13,8%	27	18,5%	-7%
Motorfahräder mit Elektromotor	154	0,6%	176	1,7%	14%
Fahrräder	906	1,5%	733	2,9%	-19%
Übrige Fahrzeuge	10	30,0%	13	38,5%	30%

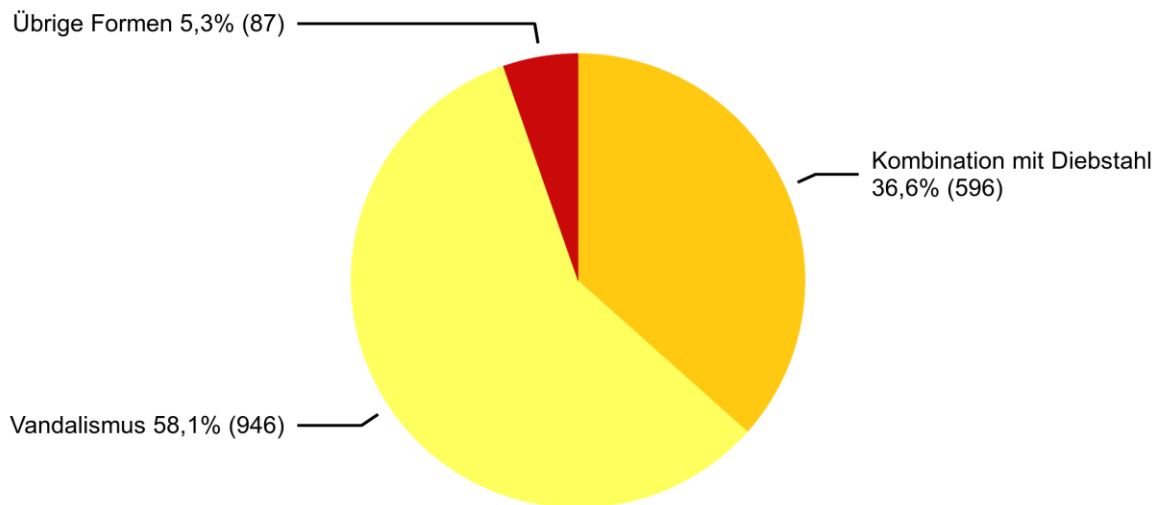
© BFS, Neuchâtel 2021

Tabelle 21: Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

3.7 Sachbeschädigung

3.7.1 Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext



Stand der Datenbank: 15.2.2021

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2020

© BFS, Neuchâtel 2021

Abbildung 23: Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

Der Artikel 144 StGB Sachbeschädigung kann in verschiedenen Kontexten vorkommen. Besonders häufig ist die Kombination mit Diebstahl, wenn z.B. bei einem Einbruchdiebstahl durch das gewaltsame Vorgehen ein Sachschaden entsteht. Daneben kann Sachbeschädigung aber auch bei gewalttätigen Auseinandersetzungen etc. vorkommen. Unter Vandalismus werden nur die Formen der mutwilligen Sachbeschädigungen verstanden, bei denen es um reine Zerstörungslust ohne weiteren Zweck geht, dies unabhängig von der entstandenen Schadenssumme.

3.7.2 Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich der Straftaten

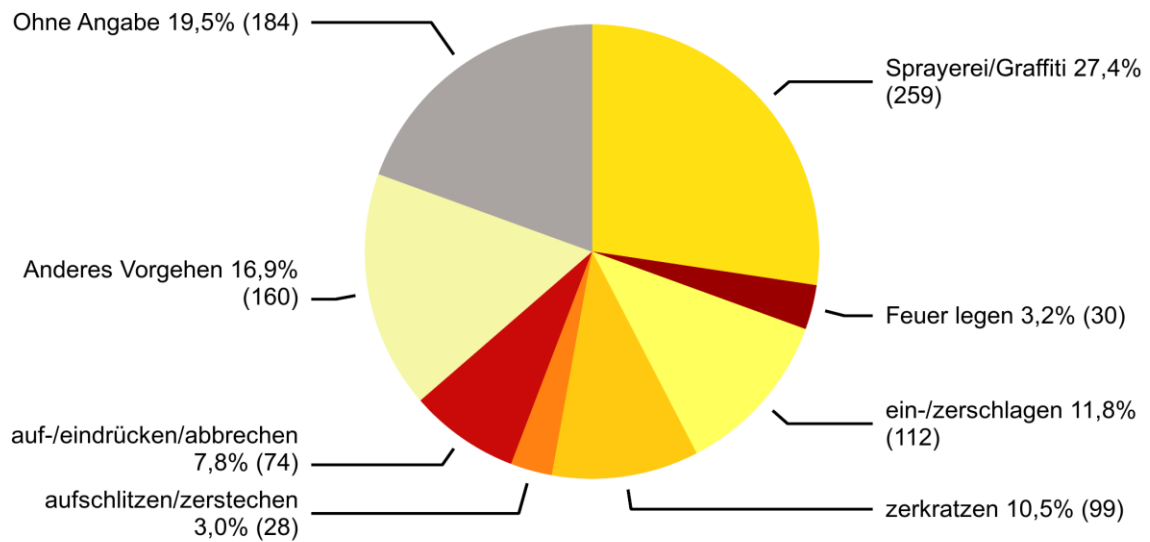
	2019		2020		Differenz zu Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Sachbeschädigungen	1 703	20,7%	1 629	22,7%	-4%
Im Kombination mit Diebstahl	773	18,0%	596	23,2%	-23%
Vandalismus	878	19,4%	946	18,0%	8%
Übrige Formen	52	84,6%	87	71,3%	67%

© BFS, Neuchâtel 2021

Tabelle 22: Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich der Straftaten

3.7.3 Vandalismus nach Vorgehensweise

Vandalismus nach Vorgehensweise



Stand der Datenbank: 15.2.2021

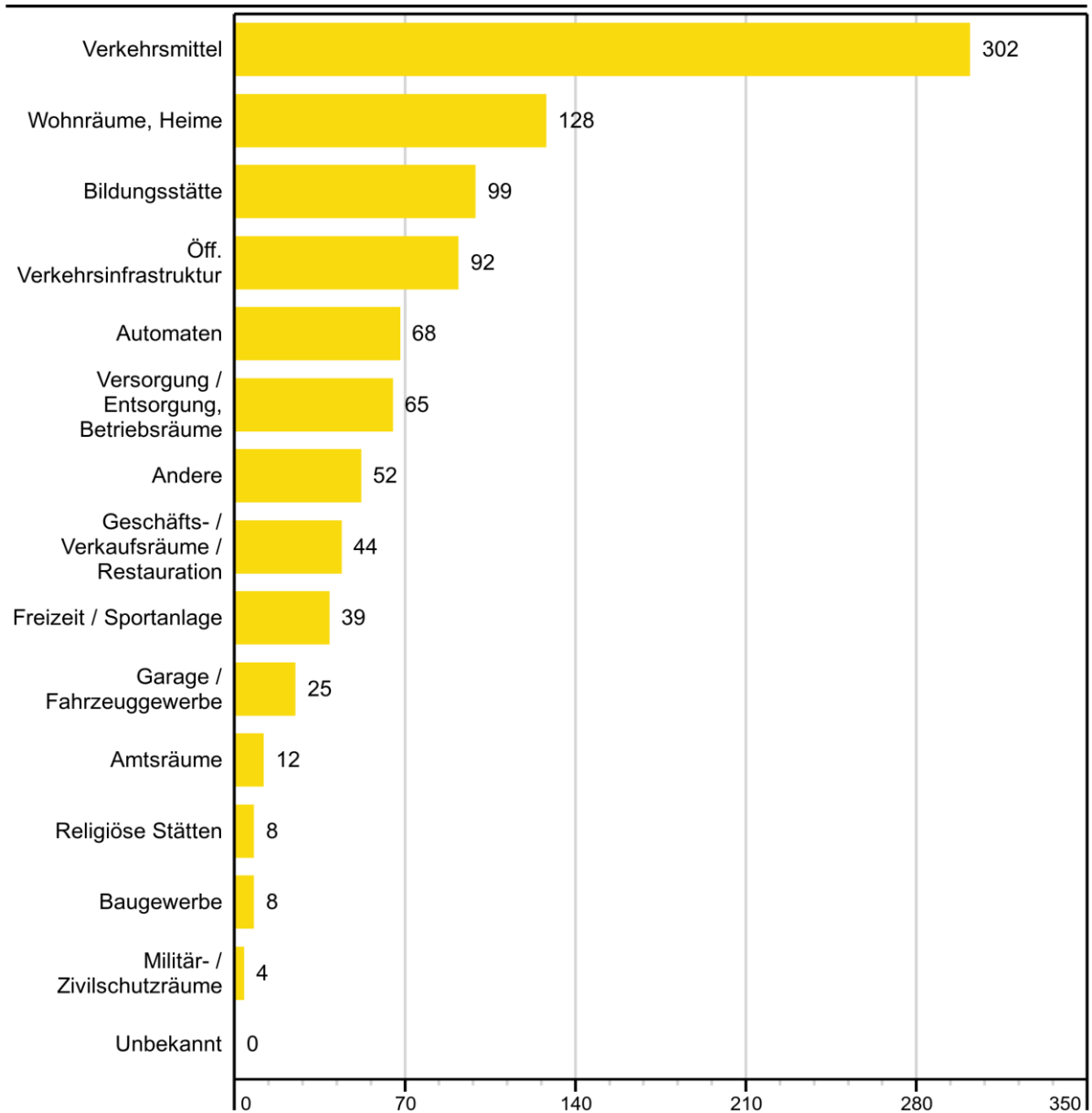
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2020

© BFS, Neuchâtel 2021

Abbildung 24: Vandalismus nach Vorgehensweise

3.7.4 Vandalismus nach Örtlichkeit

Vandalismus nach Örtlichkeit



Stand der Datenbank: 15.2.2021

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2020

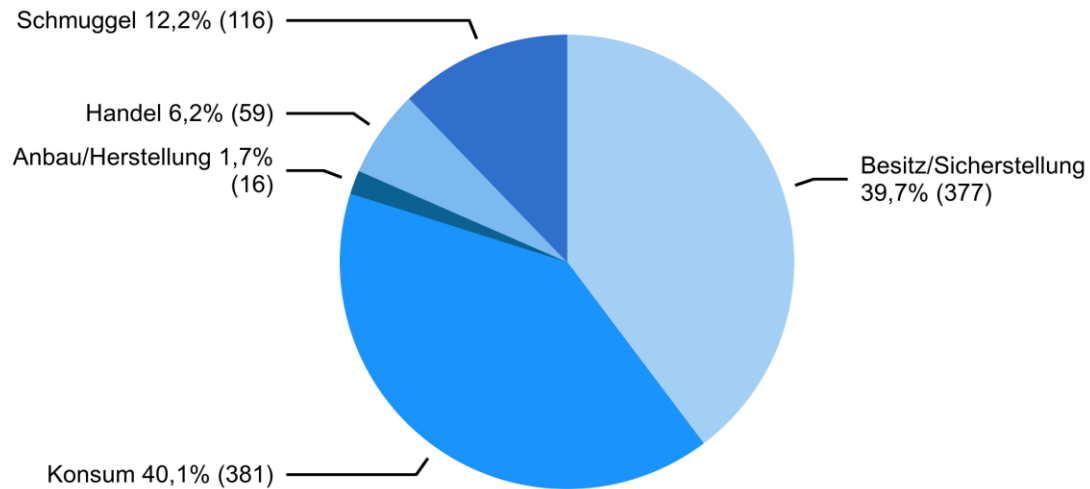
© BFS, Neuchâtel 2021

Abbildung 25: Vandalismus nach Örtlichkeit

3.8 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

3.8.1 Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung



Stand der Datenbank: 15.2.2021

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2020

© BFS, Neuchâtel 2021

Abbildung 26: Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz, die klar im Zusammenhang mit dem Eigenkonsum stehen, werden als Übertretungen geahndet. Sobald Formen des Handels von illegalen Substanzen feststellbar sind, fallen die Widerhandlungen je nach Menge und Vorgehensweise (bandenmässig, gewerbsmässig) unter Vergehen oder Verbrechen und werden mit einem höheren Strafmass geahndet.

3.8.2 Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2019		2020		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
Total Widerhandlungen gegen das BetmG	1 141	98,3%	949	95,4%	-17%
Total Besitz/Sicherstellung	411	95,6%	377	90,5%	-8%
Besitz/Sicherstellung Übertretung	364	95,3%	318	89,6%	-13%
Besitz/Sicherstellung Vergehen	42	97,6%	57	94,7%	36%
Besitz/Sicherstellung Verbrechen	5	100,0%	2	100,0%	-60%
Total Konsum	546	100,0%	381	100,0%	-30%
Total Anbau/Herstellung	22	100,0%	16	100,0%	-27%
Anbau/Herstellung Übertretung	14	100,0%	11	100,0%	-21%
Anbau/Herstellung Vergehen	8	100,0%	5	100,0%	-38%
Anbau/Herstellung Verbrechen	0	–	0	–	0%
Total Handel	78	100,0%	59	100,0%	-24%
Handel Vergehen	74	100,0%	51	100,0%	-31%
Handel Verbrechen	4	100,0%	8	100,0%	100%
Total Schmuggel	84	98,8%	116	93,1%	38%
Einfuhr, Ausfuhr, Transit Übertretung	5	100,0%	92	92,4%	1 740%
Einfuhr, Ausfuhr, Transit Vergehen	74	98,6%	23	95,7%	-69%
Einfuhr, Ausfuhr, Transit Verbrechen	5	100,0%	1	100,0%	-80%
Total übrige Straftaten gegen das BetmG	0	–	0	–	0%
Übrige Straftaten gegen das BetmG Übertretung	0	–	0	–	0%
Übrige Straftaten gegen das BetmG Vergehen	0	–	0	–	0%

© BFS, Neuchâtel 2021

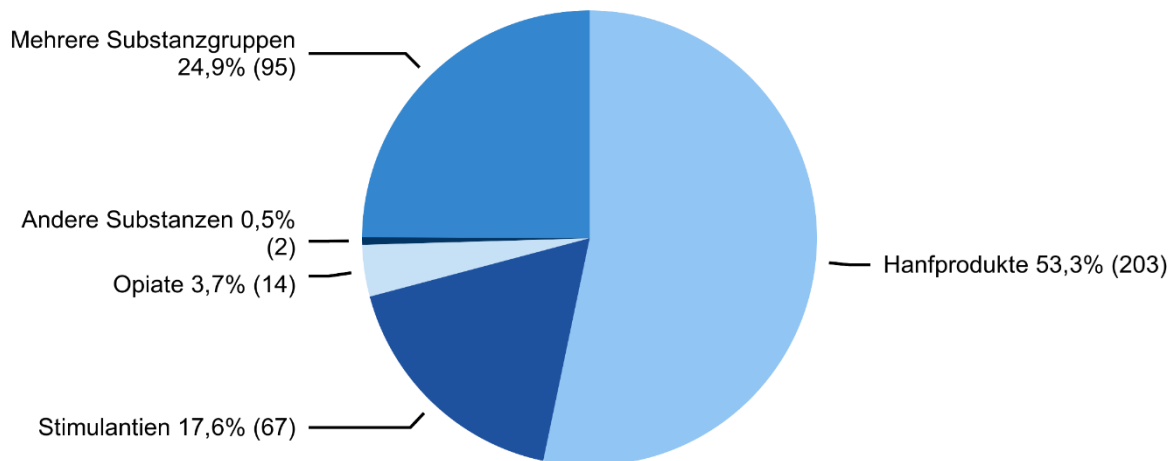
Tabelle 23: Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

3.8.3 Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung

Die illegalen Substanzen werden nach Anzahl registrierter Widerhandlungen und nicht nach involvierten Drogenmengen ausgewiesen. Lediglich bei den sichergestellten Substanzen kann die Menge resp. das Gewicht der Drogen zuverlässig angegeben werden, für Konsum und die verschiedenen Formen von Handel ist dies nicht möglich.

3.8.3.1 Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln



Stand der Datenbank: 15.2.2021

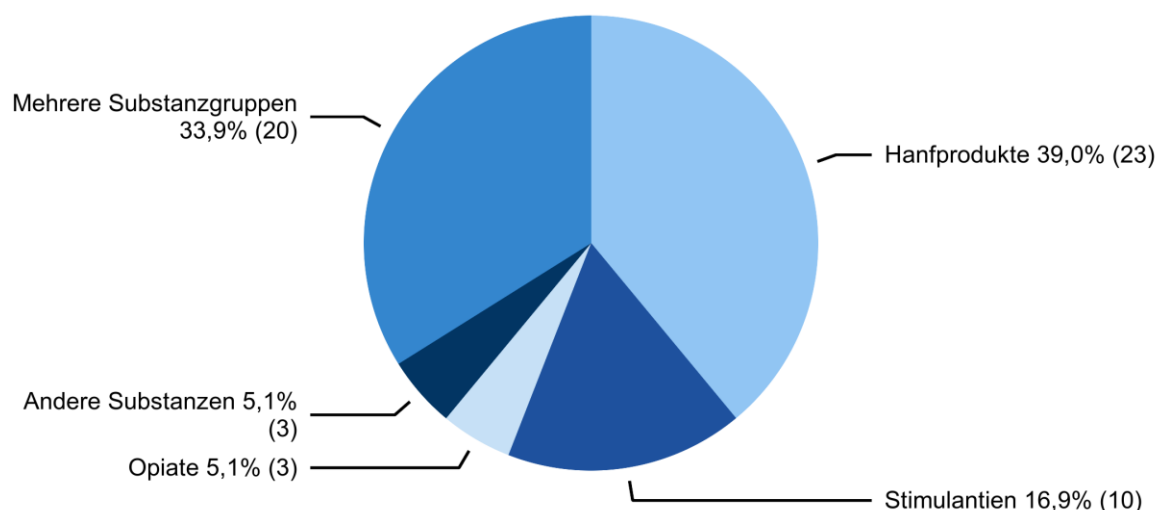
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2020

© BFS, Neuchâtel 2021

Abbildung 27: Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

3.8.3.2 Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln

Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln



Stand der Datenbank: 15.2.2021

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2020

© BFS, Neuchâtel 2021

Abbildung 28: Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln

3.8.4 Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte

3.8.4.1 Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

	Total	<10	10– 14	15– 17	18– 19	20– 24	25– 29	30– 39	40– 49	50– 59	60+	o. A.
Schweizer	184	0	8	57	16	33	24	29	12	4	1	0
Ausländer	120	0	0	21	11	21	23	31	10	3	0	0
Wohnbevölkerung	93	0	0	18	9	17	14	23	9	3	0	0
Asylbevölkerung	9	0	0	2	0	3	3	1	0	0	0	0
Übrige Ausländer	18	0	0	1	2	1	6	7	1	0	0	0
Schweizerinnen	31	0	2	9	3	2	5	4	4	2	0	0
Ausländerinnen	9	0	0	1	1	3	1	2	1	0	0	0
Wohnbevölkerung	7	0	0	1	1	2	0	2	1	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Ausländerinnen	2	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0

© BFS, Neuchâtel 2021

Tabelle 24: Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

3.8.4.2 Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

	Total	<10	10– 14	15– 17	18– 19	20– 24	25– 29	30– 39	40– 49	50– 59	60+	o. A.
Schweizer	20	0	0	5	4	4	3	3	1	0	0	0
Ausländer	22	0	0	4	0	3	3	7	4	1	0	0
Wohnbevölkerung	16	0	0	2	0	2	2	5	4	1	0	0
Asylbevölkerung	2	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0	0
Übrige Ausländer	4	0	0	1	0	1	1	1	0	0	0	0
Schweizerinnen	10	0	0	2	0	1	2	0	3	1	1	0
Ausländerinnen	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0
Wohnbevölkerung	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Ausländerinnen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

© BFS, Neuchâtel 2021

Tabelle 25: Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

3.8.4.3 Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

	Anzahl Registrierungen (Fälle)						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
Total Minderjährige	93	9	1	0	1	0	104
Schweizer	69	6	1	0	1	0	77
Ausländer	24	3	0	0	0	0	27
Wohnbevölkerung	21	2	0	0	0	0	23
Asylbevölkerung	2	1	0	0	0	0	3
Übrige Ausländer	1	0	0	0	0	0	1
Total Erwachsene	300	22	3	1	1	0	327
Schweizer	174	14	3	1	0	0	192
Ausländer	126	8	0	0	1	0	135
Wohnbevölkerung	95	5	0	0	1	0	101
Asylbevölkerung	6	2	0	0	0	0	8
Übrige Ausländer	25	1	0	0	0	0	26

© BFS, Neuchâtel 2021

Tabelle 26: Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

3.8.5 Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

	2019	2020	Differenz Vorjahr
Männer	0	1	–
Frauen	1	0	-100%
Erwachsene	1	0	-100%
Minderjährige	0	1	–
Schweizer/innen	1	1	0%
Ausländer/innen	0	0	0%
Total registrierte Drogentote	1	1	0%

© BFS, Neuchâtel 2021

Tabelle 27: Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

Die Festlegung der Todesursache einer Person fällt nicht in den Kompetenzbereich der Polizei. Eine Zuordnung nach medizinischen Kriterien ist daher nicht möglich. Die Polizei wird oftmals – aber bestimmt nicht immer – hinzugerufen, wenn eine Person an den Folgen des Drogenkonsums verstirbt. Die ausgewiesenen Zahlen sind insofern als Angabe zu verstehen, wie oft die Polizei bei einer Intervention von einem Drogentoten ausging. Die Zahl der medizinisch diagnostizierten «Drogentoten» wird deshalb von den polizeilichen Zahlen abweichen.

3.8.6 Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

	Fälle	Stück/Tabletten/ Dosis/Joints	kg	ml	Pflanzen
Hanfprodukte					
Hanfsamen	66	5	0,088	–	–
Hanf (Jungpflanze ohne Blütenstände)	12	–	–	–	3 985
Hanf (Pflanze mit Blüten: frisch)	6	–	0,850	–	288
Hanf (Pflanze mit Blüten: getrocknet)	1	–	–	–	38
Haschisch	23	–	1,920	–	–
Haschischöl	–	–	–	–	–
Marihuana	190	24	43,410	–	–
Synthetische Cannabinoide	1	2	–	–	–
Stimulantien					
Amphetamin	36	–	2,016	–	–
Crack	–	–	–	–	–
Ecstasy	24	406	0,106	–	–
Khat	–	–	–	–	–
Kokablätter	–	–	–	–	–
Kokain	67	–	2,131	–	–
Methamphetamin (Thaipillen, Ice, Crystal)	5	–	0,058	–	–
Mephedron	–	–	–	–	–
MDPV	–	–	–	–	–
Opiate					
Heroin	21	–	0,355	–	–
Morphin-/Heroin-Base	–	–	–	–	–
Opium	–	–	–	–	–
Methadon	4	121	–	5	–
Andere Substitutionsprodukte	1	3	–	–	–
Halluzinogene					
Halluzinogene Pilze (Psilocybin)	6	–	0,183	–	20
LSD	2	69	–	–	–
Mescaline	–	–	–	–	–
Andere Halluzinogene	10	187	0,286	–	–
Andere Substanzen					
GHB/GBL	1	–	–	10	–
Andere Betäubungsmittel	1	2	–	–	–
Rohmaterialien und Erzeugnisse mit vermuteter betäubungsmittelähnlicher Wirkung (Swissmedic Verzeichnis e)	–	–	–	–	–
Rezeptpflichtige betäubungsmittelhaltige Medikamente	16	352	–	145	–
Rezeptfreie betäubungsmittelhaltige Medikamente	1	33	–	–	–
Streckmittel	2	–	1,023	–	–
Substanzart noch unbekannt	2	40	0,001	–	–

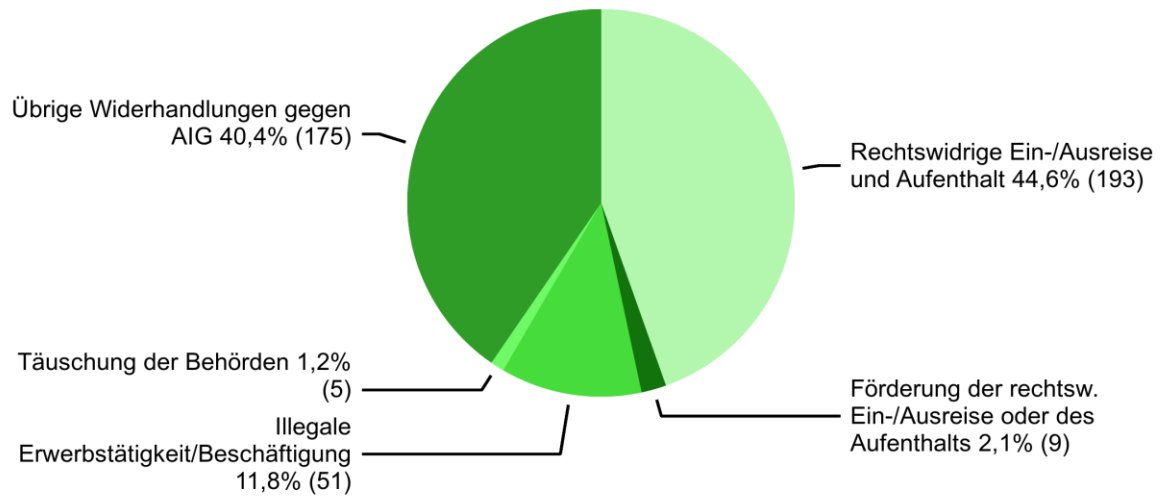
© BFS, Neuchâtel 2021

Tabelle 28: Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

3.9 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

3.9.1 Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung



Stand der Datenbank: 15.2.2021

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2020

© BFS, Neuchâtel 2021

Abbildung 29: Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

3.9.2 Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2019		2020		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG	564	99,5%	433	100,0%	-23%
Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt	230	100,0%	193	100,0%	-16%
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	162	100,0%	137	100,0%	-15%
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	68	100,0%	56	100,0%	-18%
Rechtsw. Ein- oder Ausreise bezüglich Grenzübergangsstelle (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	12	75,0%	9	100,0%	-25%
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	12	75,0%	8	100,0%	-33%
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	0	–	0	–	0%
Förderung der rechtsw. Einreise ins Ausland	0	–	1	100,0%	–
Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung	99	100,0%	51	100,0%	-48%
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	60	100,0%	36	100,0%	-40%
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	2	100,0%	0	–	-100%
37	100,0%	15	100,0%	-59%	
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Total Täuschung der Behörden	5	100,0%	5	100,0%	0%
Täuschung der Behörden	3	100,0%	3	100,0%	0%
Täuschung im Bereich Scheinehe	2	100,0%	2	100,0%	0%
Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG	218	100,0%	175	100,0%	-20%
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	9	100,0%	14	100,0%	56%
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	109	100,0%	104	100,0%	-5%
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	14	100,0%	6	100,0%	-57%
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	77	100,0%	49	100,0%	-36%
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	2	100,0%	1	100,0%	-50%
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa- Informationssystemen	0	–	0	–	0%
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	5	100,0%	1	100,0%	-80%
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Andere Widerhandlungen gegen das AIG	2	100,0%	0	–	-100%

© BFS, Neuchâtel 2021

Tabelle 29: Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

4 Zeitreihen

4.1 Tabellen

4.1.1 Straftaten nach Gesetzen

Straftaten nach Gesetzen

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Strafgesetzbuch (StGB)	11 551	10 913	10 322	9 179	9 770	9 419	8 527
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	1 247	1 377	1 583	1 550	1 265	1 141	949
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	744	803	956	763	764	564	433

© BFS, Neuchâtel 2021

Tabelle 30: Straftaten nach Gesetzen

4.1.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Gesamttotal Strafgesetzbuch	11 551	10 913	10 322	9 179	9 770	9 419	8 527
Total gegen Leib und Leben	556	642	629	524	606	598	629
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	0	1	2	0	1	0	3
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	0	0	2	3	1	2	4
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	5	10	10	15	9	12	16
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	129	146	155	122	123	144	155
Total gegen das Vermögen	7 406	6 699	6 200	5 524	5 872	6 064	5 493
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	3 211	2 921	2 673	2 294	2 306	2 336	1 983
davon Einbruchdiebstahl	1 140	911	722	579	637	639	487
davon Entreissdiebstahl	7	1	9	16	15	29	3
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	1 211	1 046	1 068	943	1 078	1 144	984
Raub (Art. 140)	29	37	49	22	22	27	19
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 015	926	875	889	935	930	1 033
Betrug (Art. 146)	283	289	264	354	385	459	429
Erpressung (Art. 156)	14	28	26	18	27	24	24
Konkurs, Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	11	34	18	12	34	49	62
Total gegen Ehre, Geheim, Privatbereich	194	286	302	222	258	284	254
Ehrverletzung + Verleumdung (Art. 173 + 174)	46	42	39	53	60	39	40
Total gegen die Freiheit	1 912	1 668	1 577	1 256	1 284	1 348	1 179
Drohung (Art. 180)	222	238	220	213	215	220	202
Nötigung (Art. 181)	40	35	54	32	49	61	67
Menschenhandel (Art. 182)	0	2	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung (Art. 183)	9	9	5	10	11	10	7
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	117	118	150	121	146	119	120
Total gegen die sexuelle Integrität	125	125	148	147	183	199	214
Sexuelle Handlungen Kind (Art. 187)	40	31	41	25	37	31	48
Vergewaltigung (Art. 190)	10	14	17	15	30	15	9
Exhibitionismus (Art. 194)	12	3	2	7	21	7	5
Pornografie (Art. 197)	27	27	44	35	52	96	106
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	55	86	60	74	69	51	57
Brandstiftung (Art. 221)	28	20	28	29	28	19	20
Total gegen die öffentliche Gewalt	469	446	472	472	618	567	433
Gewalt und Drohung gegen Beamte (Art. 285)	13	31	37	30	44	56	62
Total gegen die Rechtspflege	37	35	33	34	43	57	43
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	5	2	10	4	10	33	25
Übrige gegen das StGB	797	926	901	926	837	251	225

© BFS, Neuchâtel 2021

Tabelle 31: Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

4.1.3 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Regionen

Strafgesetzbuch: Straftaten nach Regionen

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Thurgau Ost	4 453	4 644	4 236	3 841	3 988	4 065	3 649
Thurgau Sud	4 046	3 666	3 584	3 123	3 141	2 930	2 602
Thurgau Nord	3 046	2 603	2 502	2 215	2 641	2 424	2 276
Unbekannt TG	6	0	0	0	0	0	0

© BFS, Neuchâtel 2021

Tabelle 32: Strafgesetzbuch: Straftaten nach Regionen

4.1.4 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz²

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Total Widerhandlungen gegen das BetmG	1 247	1 377	1 583	1 550	1 265	1 141	949
Total Besitz/Sicherstellung	412	515	535	594	494	411	377
Besitz/Sicherstellung Übertretung	343	438	445	520	398	364	318
Besitz/Sicherstellung Vergehen	60	63	73	60	90	42	57
Besitz/Sicherstellung Verbrechen	9	14	17	14	6	5	2
Total Konsum	636	608	815	759	552	546	381
Total Anbau/Herstellung	38	36	43	25	31	22	16
Anbau/Herstellung Übertretung	28	22	23	16	14	14	11
Anbau/Herstellung Vergehen	10	14	18	9	16	8	5
Anbau/Herstellung Verbrechen	0	0	2	0	1	0	0
Total Handel	109	79	141	110	99	78	59
Handel Vergehen	88	61	109	85	81	74	51
Handel Verbrechen	21	18	32	25	18	4	8
Total Schmuggel	52	139	49	62	89	84	116
Einfuhr, Ausfuhr, Transit Übertretung	–	–	–	–	–	5	92
Einfuhr, Ausfuhr, Transit Vergehen	51	137	46	58	87	74	23
Einfuhr, Ausfuhr, Transit Verbrechen	1	2	3	4	2	5	1
Total übrige Straftaten gegen das BetmG	–	–	–	–	–	0	0
Übrige Straftaten gegen das BetmG Übertretung	–	–	–	–	–	0	0
Übrige Straftaten gegen das BetmG Vergehen	–	–	–	–	–	0	0

© BFS, Neuchâtel 2021

Tabelle 33: Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

4.1.5 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Regionen

Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Regionen

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Thurgau Ost	452	577	589	548	487	415	343
Thurgau Nord	292	389	498	371	308	354	322
Thurgau Süd	503	411	496	631	470	372	284
Unbekannt TG	0	0	0	0	0	0	0

© BFS, Neuchâtel 2021

Tabelle 34: Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Regionen

² Im Rahmen der Vereinheitlichung der Tatbestandscodes zwischen VOSTRA (BJ) und RIPOL (fedpol), stehen der Polizei für die Erfassung der BetmG-Straftatbestände seit August 2019 neue Codes zur Verfügung. Aus diesem Grund musste diese Auswertungstabelle erweitert werden.

4.1.6 Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz

Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz³

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG	744	803	956	763	764	564	433
Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt	284	360	525	389	389	230	193
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	214	243	353	247	257	162	137
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	70	117	169	142	132	68	56
Rechtsw. Ein- oder Ausreise bezüglich Grenzübergangsstelle (inkl. fahrlässig)	0	0	2	0	0	0	0
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	0	0	1	0	0	0	0
Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	18	23	14	12	8	12	9
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	15	20	12	10	7	12	8
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	0	0	1	0	0	0	0
Förderung der rechtsw. Einreise ins Ausland	2	0	0	0	0	0	1
Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert	1	3	1	2	1	–	–
Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung	134	149	147	115	70	99	51
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	73	89	88	60	37	60	36
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	4	21	4	7	10	2	0
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	56	39	54	44	20	37	15
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	1	0	1	4	3	0	0
Total Täuschung der Behörden	14	22	9	2	1	5	5
Täuschung der Behörden	14	22	8	2	1	3	3
Täuschung im Bereich Scheinehe	0	0	1	0	0	2	2
Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG	294	249	261	245	296	218	175
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	2	8	18	3	24	9	14
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	77	45	131	147	136	109	104
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	1	2	10	4	8	14	6
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	47	23	72	70	113	77	49
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	13	1	0	2	5	2	1
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa- Informationssystemen	–	–	–	–	–	0	0
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	–	–	–	–	–	0	0
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	–	–	–	–	–	5	1
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	–	–	–	–	–	0	0
Andere Widerhandlungen gegen das AIG	154	170	30	19	10	2	0

© BFS, Neuchâtel 2021

Tabelle 35: Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz

³ Auf den 1. Januar 2019 wurde das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) geändert. Neu heisst es Bundesgesetz über die Ausländer innen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG). Damit haben sich auch die für die Polizei zur Erfassung von AIG-Straftatbeständen zu Verfügung stehenden Codes geändert.

4.1.7 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Regionen

Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Regionen

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Thurgau Nord	396	386	594	444	374	258	230
Thurgau Ost	223	226	187	190	263	201	113
Thurgau Süd	125	191	175	129	127	105	90
Unbekannt TG	0	0	0	0	0	0	0

© BFS, Neuchâtel 2021

Tabelle 36: Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Regionen

4.1.8 Gewaltstraftaten

Gewaltstraftaten

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Total Gewaltstraftaten	887	1 016	1 034	858	993	974	994
Schwere Gewalt (angewandt)	15	25	31	33	42	29	32
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116)	0	1	4	3	2	2	7
Tötungsdelikt mit Schusswaffe	0	0	0	3	0	0	1
Tötungsdelikt mit Schneid-/Stichwaffe	0	1	2	0	1	2	2
Tötungsdelikt mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	1	0	1	0	0
Tötungsdelikt mit Körpergewalt	0	0	1	0	0	0	2
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	2
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	5	10	10	15	9	12	16
Schw. Körperverl. mit Schusswaffe	0	1	0	0	0	0	1
Schw. Körperverl. mit Schneid-/Stichwaffe	2	5	3	2	1	6	5
Schw. Körperverl. mit Schlag-/Hiebwaffe	0	2	0	1	2	0	2
Schw. Körperverl. mit Körpergewalt	2	2	5	6	2	5	7
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	1	0	1	5	4	1	1
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	0	0	1	1	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	10	14	17	15	30	15	9
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	1	0	0
Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	636	725	757	594	709	701	736
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	129	146	155	122	123	144	155
Tätlichkeiten (Art. 126)	345	382	384	348	405	350	323
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) ⁴	40	58	45	0	29	14	51
<i>Anzahl Fälle</i>	7	10	9	0	4	3	9
Beteiligung Angriff (Art. 134) ⁴	14	10	9	9	15	26	33
<i>Anzahl Fälle</i>	4	4	2	5	5	8	13
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	29	37	49	22	21	27	19
Nötigung (Art. 181)	40	35	54	32	49	61	67
Zwangsheirat (Art. 181a)	2	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	9	9	5	10	11	10	7
Freiheitsb./Entf. schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	1	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	15	17	19	21	12	12	19
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	13	31	37	30	44	56	62
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
Minderschwere Gewalt (angedroht)	236	266	246	231	242	244	226
Drohung (Art. 180)	222	238	220	213	215	220	202
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	14	28	26	18	27	24	24

© BFS, Neuchâtel 2021

Tabelle 37: Gewaltstraftaten

⁴ Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

4.1.9 Straftaten gegen das Vermögen

Straftaten gegen das Vermögen

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Total gegen das Vermögen	7 406	6 699	6 200	5 524	5 872	6 064	5 493
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	64	82	64	45	63	58	63
Veruntreuung (Art. 138)	40	43	36	27	46	42	38
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	3 211	2 921	2 673	2 294	2 306	2 336	1 983
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	1 211	1 046	1 068	943	1 078	1 144	984
Raub (Art. 140)	29	37	49	22	22	27	19
Sachentziehung (Art. 141)	18	20	21	19	27	25	21
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	11	23	26	55	54	33	30
Unbefugtes Eindringen Datensystem (Art. 143 ^{bis})	5	6	7	6	10	11	21
Sachbeschädigung (Art. 144)	1 015	926	875	889	935	930	1 033
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art 144)	1 362	1 130	947	703	761	773	596
Betrug (Art. 146)	283	289	264	354	385	459	429
Betrüg. Missbrauch EDV-Anlage (Art. 147)	70	76	70	78	62	103	115
Zechprellerei (Art. 149)	8	8	14	17	17	14	5
Erschleichen Leistung (Art. 150)	11	9	8	5	2	6	12
Erpressung (Art. 156)	14	28	26	18	27	24	24
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	10	6	10	8	8	7	11
Missbrauch Lohnabzüge (Art. 159)	0	0	0	0	2	0	0
Hehlerei (Art. 160)	26	9	12	16	20	12	9
Betrüg. Konkurs u. Pfändungsbegehren (Art. 163)	3	13	3	1	5	8	7
Verfügung mit Beschlagnahme belegte Vermögenswerte (Art. 169)	3	9	2	3	3	3	6
Übrige Vermögensstraftaten	12	18	25	21	39	49	87

© BFS, Neuchâtel 2021

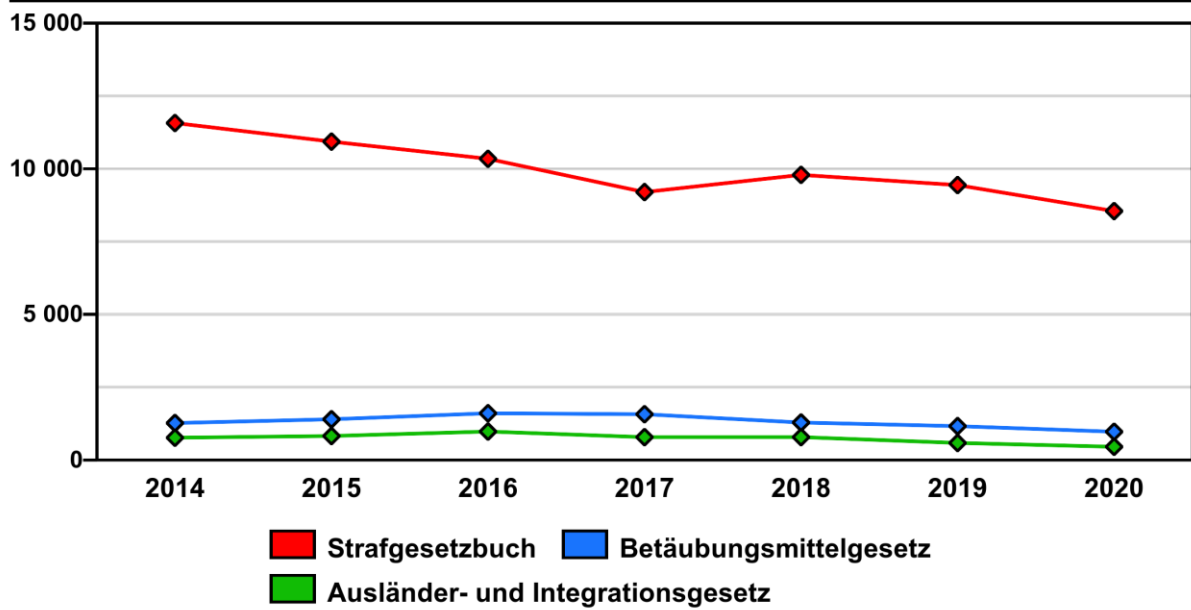
Tabelle 38: Straftaten gegen das Vermögen

4.2 Grafiken

Anhand einer Auswahl von Grafiken soll die Beurteilung der Entwicklung der polizeilich registrierten Kriminalität erleichtert werden. Dabei wird in den Grafiken mit einer schwarzen Linie jeweils das Total des Gesetzes (StGB und BetmG) oder des Titels des StGB dargestellt. In anderen Farben wird zusätzlich die Entwicklung für eine Auswahl von Straftaten oder Kriminalitätsbereichen dargestellt.

4.2.1 Straftaten nach Gesetzen

Straftaten nach Gesetzen



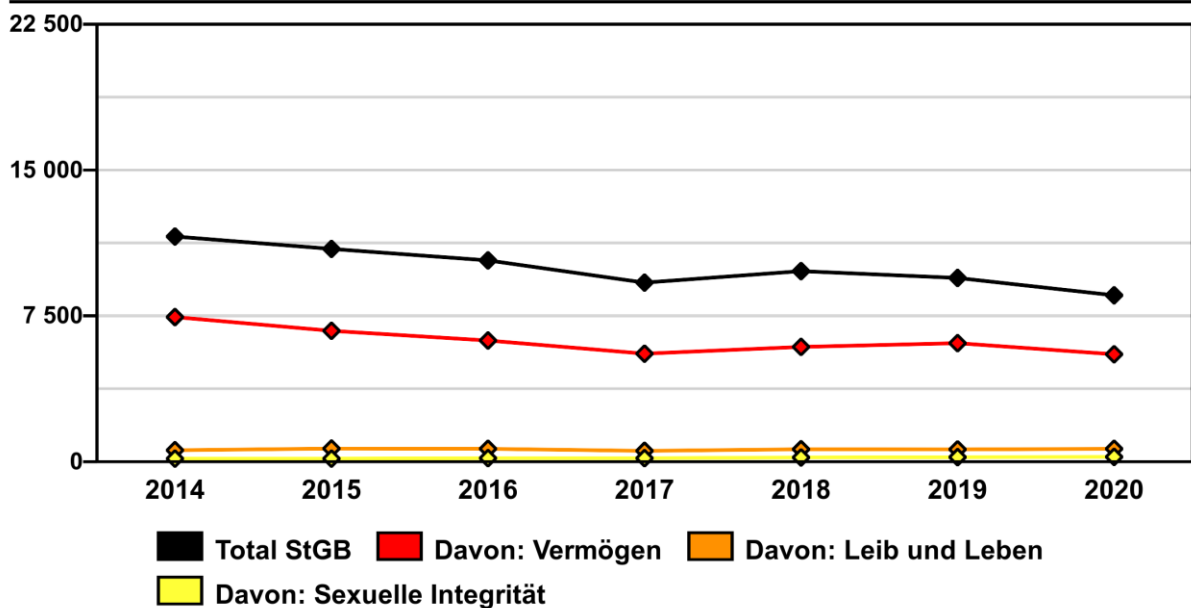
Stand der Datenbank: 15.2.2021

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2020

© BFS, Neuchâtel 2021

Abbildung 30: Straftaten nach Gesetzen

Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln



Stand der Datenbank: 15.2.2021

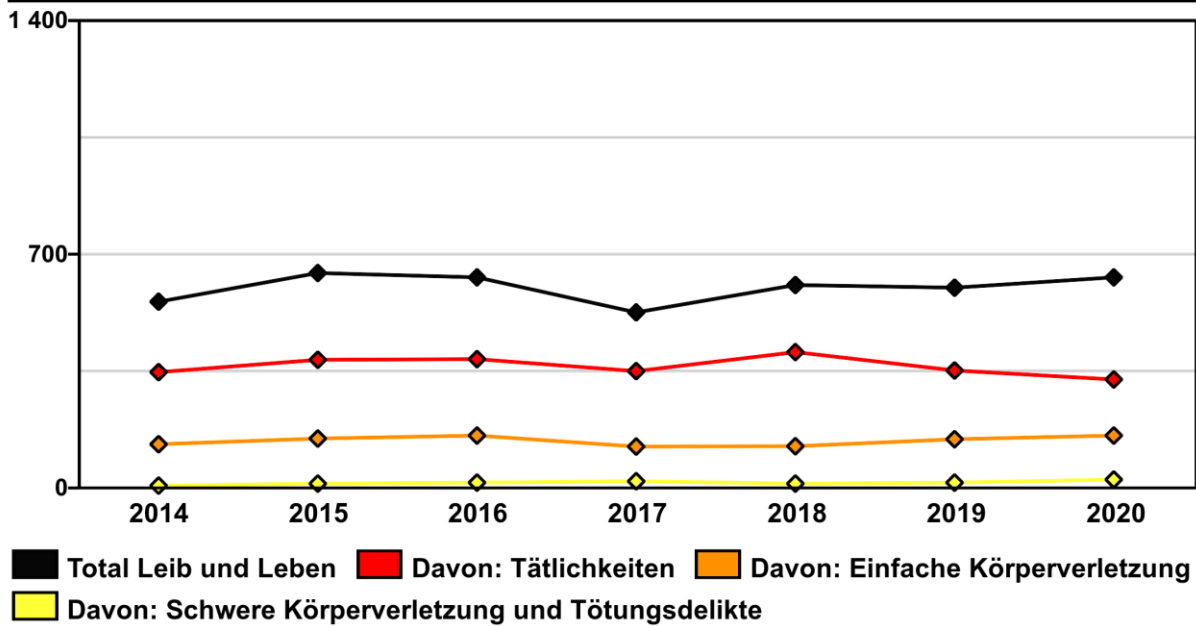
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2020

© BFS, Neuchâtel 2021

Abbildung 31: Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln

4.2.2 Straftaten gegen Leib und Leben

Straftaten gegen Leib und Leben



Stand der Datenbank: 15.2.2021

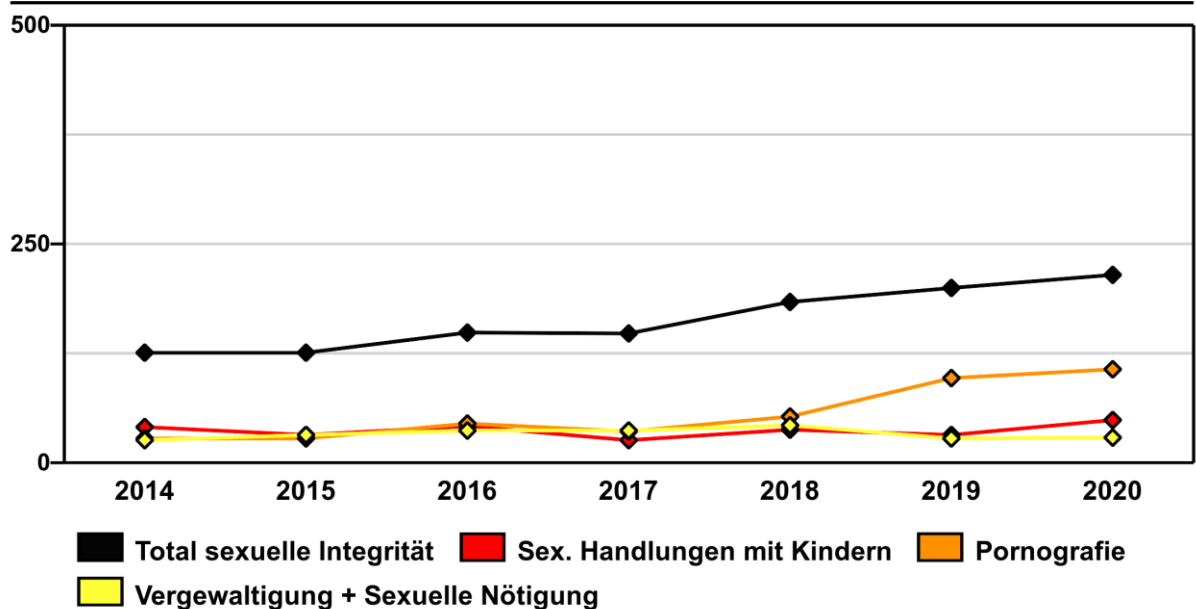
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2020

© BFS, Neuchâtel 2021

Abbildung 32: Straftaten gegen Leib und Leben

4.2.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

Straftaten gegen die sexuelle Integrität



Stand der Datenbank: 15.2.2021

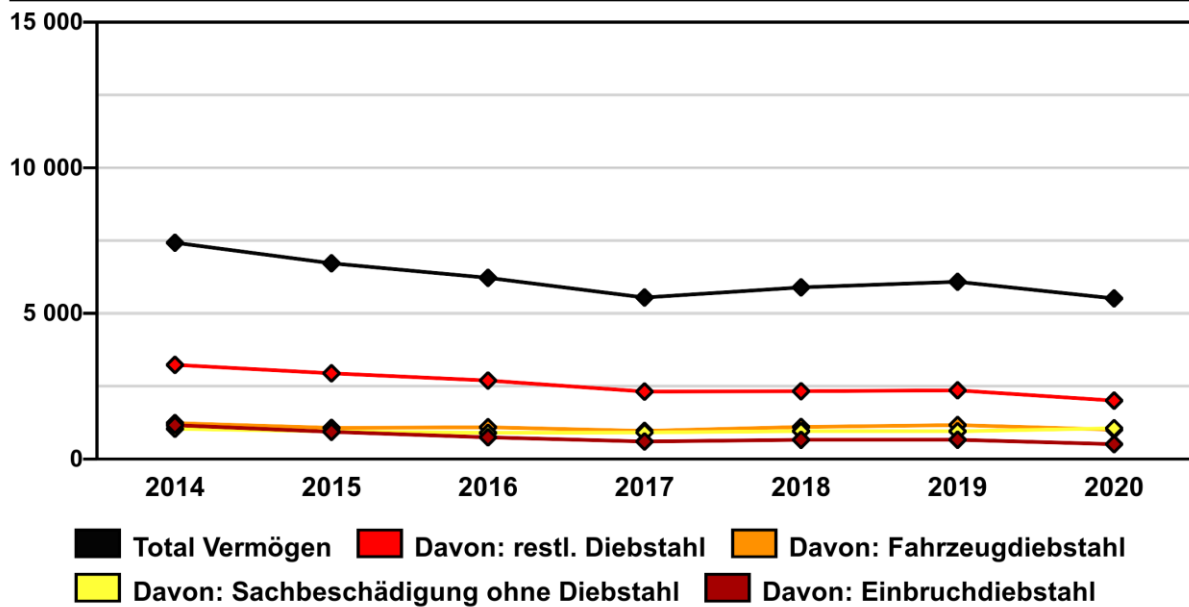
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2020

© BFS, Neuchâtel 2021

Abbildung 33: Straftaten gegen die sexuelle Integrität

4.2.4 Straftaten gegen das Vermögen

Straftaten gegen das Vermögen



Stand der Datenbank: 15.2.2021

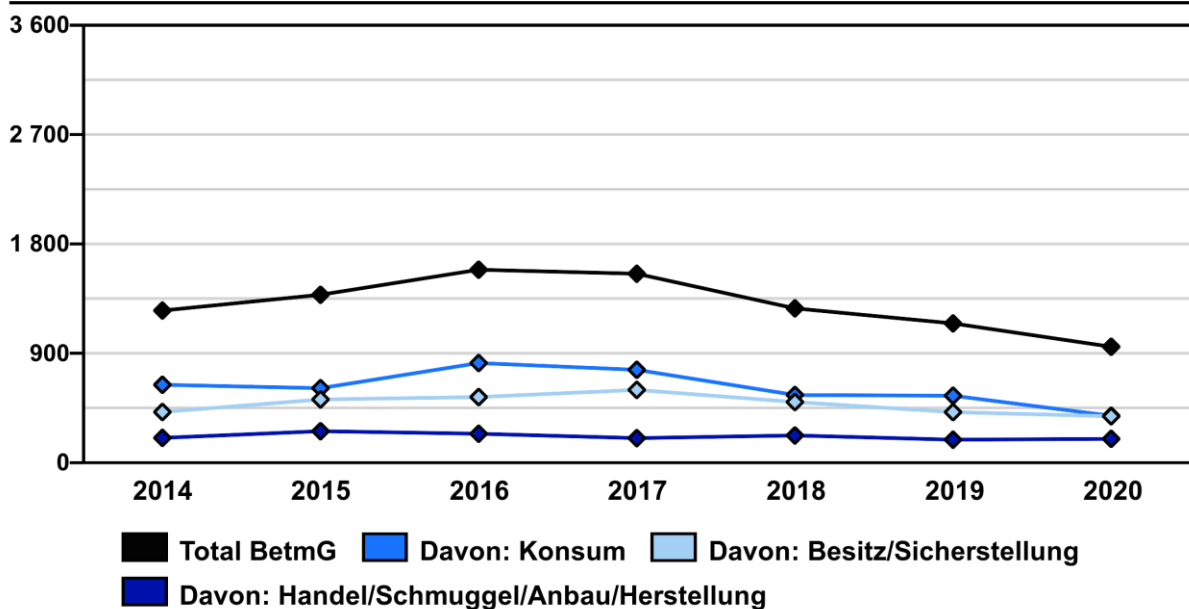
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2020

© BFS, Neuchâtel 2021

Abbildung 34: Straftaten gegen das Vermögen

4.2.5 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz



Stand der Datenbank: 15.2.2021

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2020

© BFS, Neuchâtel 2021

Abbildung 35: Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

5 Kantonale Erweiterungen nach Bedarf

5.1 Kantonale Ereignisse

Auswahl von Ereignissen mit polizeilichen Interventionen

	2019	2020	Differenz Vorjahr
Total Brandfälle	41	35	-15%
davon unbekannte Ursache	5	6	20%
davon technische Ursache	34	26	-24%
davon natürliche Ursache	2	2	0%
Total Fahrzeugbrände	5	3	-40%
Total Explosionen	0	1	-
Total aussergewöhnliche Todesfälle	118	143	21%
davon natürliche Ursache	98	123	26%
davon andere Ursache	4	2	-50%
Total Suizide	74	75	1%
davon durch Erschiessen	8	6	-25%
davon durch Erhängen	11	15	36%
davon durch Ertrinken	0	0	0%
davon durch Gas	0	1	-
davon durch Medikamente	4	6	50%
davon durch Überfahrenlassen	9	3	-67%
davon durch Sturz aus der Höhe	1	3	200%
davon durch Selbstverletzung	1	5	400%
davon durch Ersticken	4	1	-75%
davon durch Verbrennen	1	0	-100%
davon durch Sprengen	0	0	0%
davon mit Sterbehilfeorganisation	34	34	0%
davon durch Strom	0	0	0%
davon anderes/unbekanntes Vorgehen	0	0	0%
Total Suizidversuche	93	65	-30%
Total Unfälle (ohne SVG)	94	71	-24%
davon Arbeitsunfall	62	47	-24%
davon Sport/Freizeitunfall	27	18	-33%
davon Bade-/Tauchunfall	0	3	-
davon Bergunfall	0	0	0%
davon Flug-/Luftfahrtunfall	2	0	-100%
davon Schiffahrtsunfall	0	0	0%
davon Bahnunfall (inkl. Seil-/Bergbahn)	2	0	-100%
davon Lawinenunfall	0	0	0%
davon Chemieunfall (Gift/Gas)	0	0	0%
davon andere Unfälle	0	2	-
Total abgängige Personen	4	539	13 375%
davon vermisst	1	48	4 700%
davon entwichen	3	212	6 967%
davon entlaufen	0	279	-
Total Interventionen im häuslichen Bereich	254	165	-35%

© BFS, Neuchâtel 2021

Tabelle 39: Auswahl von Ereignissen mit polizeilichen Interventionen

6 Methodisches Glossar

6.1 Einführung

In der PKS werden die polizeilich registrierten, strafrechtlich relevanten Sachverhalte aufgenommen. Sämtliche Artikel des Strafgesetzbuches aber auch strafrechtlich relevante Artikel diverser Nebengesetze werden erfasst. Zusätzlich werden auch Widerhandlungen gegen das AIG und das BetmG detailliert aufgenommen, jedoch separat ausgewertet.

Nicht enthalten sind gesetzeswidrige Handlungen, die der Polizei nicht zur Kenntnis gelangen (Dunkelfeld) oder die über andere Wege direkt in ein Justizverfahren münden. Ebenfalls nicht vollständig enthalten sind Widerhandlungen im Zusammenhang mit dem Strassenverkehr.

6.2 Definitionen

6.2.1 Fall

Unter einem Fall wird die Gesamtheit aller Straftaten verstanden, die innerhalb einer Anzeige oder eines polizeilichen Ermittlungsverfahrens registriert werden. Eine absolut einheitliche Erfassung ist auf der Fallebene nicht möglich, da die verschiedenen Kantone unterschiedliche Zuständigkeitsaufteilungen aber auch unterschiedliche Rapporttraditionen haben, die nur mit viel Aufwand harmonisiert werden könnten. Fallzahlen werden zwar ausgewiesen, die Zählung der Fälle innerhalb der PKS steht aber nicht im Vordergrund.

6.2.2 Straftat

Eine Handlung wird als eine oder auch mehrere Straftaten registriert, wenn sie gegen einen oder mehrere Gesetzesartikel verstösst. Der für die PKS verwendete Handlungsbegriff orientiert sich an der vom Gesetzestext vorgegebenen Definition (z.B. Tötung, Beteiligung an Raufhandel, ungetreue Geschäftsbesorgung etc.). Gezählt werden die eindeutig abgrenzbaren, strafbaren Akte, ungeachtet der Anzahl Geschädigter; diese werden separat ausgewertet.

6.2.3 Aufgeklärte Straftat/Beschuldigte Person

Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn nach polizeilichem Ermessen zumindest eine Person als Urheber dieser Straftat identifiziert werden kann. Handelt es sich um eine Täterschaft, d.h. um eine Gruppe beschuldigter Personen, gilt eine Straftat bereits als aufgeklärt, auch wenn erst eine Person der Täterschaft bekannt ist. Diese Person erscheint in der PKS als Beschuldigter. Als Beschuldigte gelten auch Anstifter, Mittäter oder Gehilfen. Der zugeordnete Status bildet den momentanen Wissensstand der Polizei ab und sagt nichts über den weiteren Verlauf des möglicherweise anschliessenden Justizverfahrens aus.

6.2.4 Geschädigte Person

Als Geschädigte werden Personen bezeichnet, die durch eine rechtswidrige Handlung in ihrer physischen, psychischen, sozialen oder wirtschaftlichen Integrität geschädigt worden sind. Darunter fallen auch juristische Personen, die einen materiellen resp. wirtschaftlichen Schaden (z.B. Ladendiebstahl) gemeldet haben. Anhand des zusätzlichen Merkmals «juristische» oder «natürliche» Person können die zwei Geschädigtenkategorien jedoch voneinander unterschieden werden.

6.2.5 Ständige Wohnbevölkerung

Im Rahmen des neuen Volkszählungssystems wird die Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes (ESPOP) durch die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) ersetzt. Mit der Einführung von STATPOP wurde der Begriff der «ständigen Wohnbevölkerung» unter Berücksichtigung internationaler Empfehlungen neu definiert (Verordnung über die eidgenössische Volkszählung vom 19. Dezember 2008 SR 431.112.1, Art. 2, Abs. d). Die ständige Wohnbevölkerung, wie sie in der Statistik STATPOP ab 2010 verstanden wird, umfasst zusätzlich zu der in ESPOP betrachteten Bevölkerung auch Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer in der Schweiz von mindestens zwölf Monaten.

In Bezug auf die aktuelle polizeiliche Kriminalstatistik lässt sich für die Beschuldigten, die sich in einem Asylprozess befinden, nicht feststellen, ob die Aufenthaltsdauer mindestens zwölf Monate beträgt. Diese fallen deshalb alle in die Kategorie «Asyl» oder «Übrige».

6.2.6 Gemeindestand

Im vorliegenden Bericht stützen wir uns auf den Gemeindestand vom 18. Oktober 2020. Zusammenführungen von Gemeinden wurden rückwirkend auf die vorangehenden Jahre übertragen, damit die Gemeinden über die Jahre verglichen werden können.

6.3 **Auswertungsprinzipien**

6.3.1 Ausgangsstatistik

Als Standardauswertungsdatum wurde das Ausgangsdatum festgelegt.

Mit den Auswertungen nach dem Ausgangsdatum wird abgebildet, was die Polizei unmittelbar im Vormonat oder Vorjahr «endbearbeitet» und/oder verzeigt hat. Darunter können auch Kriminalfälle oder Ereignisse aus früheren Kalenderjahren sein.

6.3.2 Tatortprinzip

Es werden nur Straftaten berücksichtigt, die auf Schweizer resp. dem entsprechenden kantonalen Territorium stattgefunden haben oder deren Schaden auf diesem Territorium eingetroffen ist, ohne dass die geschädigte Person dieses verlassen hätte.

6.3.3 Personen- oder Einfachzählung

Eine Person wird unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden, nur einmal als Realperson gezählt.

Bei Auflistungen verschiedener Straftatbestände werden Personen, denen verschiedene Straftaten zur Last gelegt werden, jedoch unweigerlich pro Straftatbestand, Titel oder Gesetz wiederholt ausgewiesen.

6.4 **Kennzahlen**

Für die Beschreibung des kriminalstatistischen Bereiches werden verschiedene Formen von Kennzahlen verwendet. Zentral ist die Unterscheidung von absoluten und relativen Zahlen.

6.4.1 Absolute Zahlen

Die absoluten Zahlen bilden die erfassten Häufigkeiten von Fällen, Straftaten, Beschuldigten, Geschädigten etc. als Einzelzahlen ab. Absolute Zahlen sind in der Regel wenig anschaulich und erlauben keinen Vergleich zwischen unterschiedlichen Ausgangsgrössen.

6.4.2 Relative Zahlen

Verhältniszahlen werden durch Division aus zwei absoluten Zahlen gebildet. Damit wird die zu messende Grösse (z.B. Anzahl Straftaten) in Relation gesetzt zu einer als Mass dienenden Grösse (z.B. Bevölkerungszahl). Damit erhöhen Verhältniszahlen die Vergleichbarkeit zwischen verschiedenen Grundgesamtheiten (z.B. Vergleiche zwischen Kantonen oder zwischen verschiedenen Bevölkerungsteilen).

Häufigkeitszahl (HZ)

Der Häufigkeitswert entspricht der Zahl der Straftaten, die insgesamt oder auf einen einzigen Gesetzesartikel registriert wurden, bezogen auf 1000 Einwohner/innen berechnet. Diese Berechnung beruht auf den Zahlen zur ständigen Wohnbevölkerung am Ende des Vorjahres. Bis 2010 werden die Zahlen der ESPOP verwendet und ab 2011 jene der neuen Statistik STATPOP.

$$\text{HZ} = \frac{\text{Registrierte Straftaten} \times 1000}{\text{Bevölkerungszahl}}$$

Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch beeinträchtigt, dass nur ein Teil der begangenen Straftaten der Polizei bekannt wird und dass Durchreisende, Touristen, Besucher etc., d.h. sämtliche nicht amtlich angemeldeten Personen, in der Bevölkerungszahl der Schweiz nicht enthalten sind. Straftaten, die von Personen dieser Kategorie begangen wurden, werden in der polizeilichen Kriminalstatistik ebenfalls gezählt. Bei der Interpretation der Häufigkeitszahlen ist zu berücksichtigen, dass der Anteil dieser fluktuierenden Bevölkerung nicht überall gleich gross ist, sondern in wirtschaftlichen, touristischen oder anderen Zentren am höchsten ist und dort zu entsprechenden Anstiegen führt.

Beschuldigtenbelastungsrate (BBR)

Mit der Beschuldigtenbelastungszahl (BBR) wird die Zahl der ermittelten Beschuldigten, errechnet auf 1000 Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteils, jeweils ohne Minderjährige unter 10 Jahren, angegeben. Entsprechend der BBR kann auch die Geschädigtenbelastungszahl errechnet werden.

$$\text{BBR} = \frac{\text{Beschuldigte ab 10 Jahren} \times 1000}{\text{entspr. Bevölkerungsgruppe ab 10 Jahren}}$$

Die Problematik der BBR ergibt sich aus einem mehrfachen Dunkelfeld:

- Dunkelfeld nicht angezeigter Straftaten
- Dunkelfeld nicht aufgeklärter Straftaten

Die BBR kann daher nicht die tatsächliche, sondern allenfalls die von der Polizei registrierte Kriminalitätsbelastung einzelner Teilgruppen wiedergeben. Eine Berechnung der Belastungsrate für ausländische Beschuldigte ohne amtliche Registrierung (Übrige Ausländer) ist aufgrund der unbekanntem Ausgangsgrösse nicht möglich.

6.4.3 Grafiken

Wegen Rundungsfehlern entspricht die Summe der Prozentwerte in den Grafiken nicht immer 100%. Zum Beispiel ergibt dreimal 33.33% (gerundet: 33.3%) ein Total von 99.9% statt 100%.

7 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	8
Tabelle 2: Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich ...	10
Tabelle 3: Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Regionen.....	13
Tabelle 4: Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Regionen	15
Tabelle 5: Ausländergesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Regionen	17
Tabelle 6: Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht	18
Tabelle 7: Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus	21
Tabelle 8: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus.....	22
Tabelle 9: Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus	23
Tabelle 10: Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person ..	24
Tabelle 11: Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro besch. Person	24
Tabelle 12: Ausländergesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person .	25
Tabelle 13: Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch.....	25
Tabelle 14: Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	27
Tabelle 15: Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit	30
Tabelle 16: Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht	31
Tabelle 17: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich	32
Tabelle 18: Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	35
Tabelle 19: Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich	36
Tabelle 20: Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	37
Tabelle 21: Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich	40
Tabelle 22: Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich der Straftaten.....	41
Tabelle 23: Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	45
Tabelle 24: Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit	47
Tabelle 25: Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit	48
Tabelle 26: Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr	48
Tabelle 27: Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich	49
Tabelle 28: Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen	50
Tabelle 29: Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	52
Tabelle 30: Straftaten nach Gesetzen.....	53
Tabelle 31: Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten.....	54
Tabelle 32: Strafgesetzbuch: Straftaten nach Regionen.....	55
Tabelle 33: Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz.....	56
Tabelle 34: Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Regionen	56
Tabelle 35: Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz	57
Tabelle 36: Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Regionen	58
Tabelle 37: Gewaltstraftaten	59
Tabelle 38: Straftaten gegen das Vermögen	60
Tabelle 39: Auswahl von Ereignissen mit polizeilichen Interventionen	64

8 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Verteilung der Straftaten nach Gesetzen	7
Abbildung 2: Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches	9
Abbildung 3: Auswahl einzelner Straftaten des StGB gem. Aufklärung (inkl. nachträglicher Aufklärungen) .	11
Abbildung 4: Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen	12
Abbildung 5: Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen	14
Abbildung 6: Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG): Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen	16
Abbildung 7: Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht.....	18
Abbildung 8: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht	19
Abbildung 9: Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht	19
Abbildung 10: Beschuldigte: Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus) .	20
Abbildung 11: Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form.....	26
Abbildung 12: Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat	28
Abbildung 13: Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien.....	28
Abbildung 14: Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel	29
Abbildung 15: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten	32
Abbildung 16: Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit	33
Abbildung 17: Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten	34
Abbildung 18: Raub (Art. 140): Tatmittel.....	36
Abbildung 19: Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)	37
Abbildung 20: Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat.....	38
Abbildung 21: Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien	39
Abbildung 22: Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp	40
Abbildung 23: Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext.....	41
Abbildung 24: Vandalismus nach Vorgehensweise	42
Abbildung 25: Vandalismus nach Örtlichkeit.....	43
Abbildung 26: Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	44
Abbildung 27: Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln.....	46
Abbildung 28: Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln	47
Abbildung 29: Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	51
Abbildung 30: Straftaten nach Gesetzen	61
Abbildung 31: Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln.....	61
Abbildung 32: Straftaten gegen Leib und Leben.....	62
Abbildung 33: Straftaten gegen die sexuelle Integrität.....	62
Abbildung 34: Straftaten gegen das Vermögen	63
Abbildung 35: Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz.....	63